

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1919**

9 (7.1.1919) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Gerzog. Verantwortlich für allem. Politisch und literarisch: Anton Rudolph, bad. Politik, Lokales und allem. Zeitl. u. Sport: A. Goldrauer, für den Anzeiger: A. Rindberg, pader, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Die Spalte Kolonialteile 30 Bg. Die Neuanzeige 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Bezugs-Preise: Subst. A ohne Illust. Weltansch. 1.22 1.42 Subst. B mit Illust. Weltansch. 1.35 1.55 In Karlsruhe: Ausgabe monatlich. Im Verlage abgeholt 1.22 1.42 in d. Zweigstellen 1.35 1.55 frei ins Haus ge- liefert 1.35 1.55 Auswärts: bei Ab- holung a. Posthalter 1.22 1.42 Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus 1.45 1.67 Einzel-Nummer . . . 10 Pfg. Geschäftsstellen: Baden- und Lammsstr.-Gde. nächst Kaiserstraße und Marktplatz. Postfach-Post: Karlsruhe Nr. 359.

Nr. 9. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Dienstag den 7. Januar 1919. Telefon: Redaktion Nr. 800. 35. Jahrgang.

## Reden Wilsons in Rom.

ROM, 6. Jan. (Reuter-Meldung.) Bei dem Empfange der Pressevertreter sprach Wilson seinen Dank für die ihm überreichte Willkommensadresse aus und sagte: Ich glaube, daß die Aufgabe der in Paris versammelten eine gemeinsame Aufgabe ist. Gerechtigkeit und Recht sind große Dinge. Unter den gegenwärtigen Umständen bieten sie auch große Schwierigkeiten dar. Ich bin nicht leicht genug anzunehmen, daß das Recht zu einer Entscheidung kommen wird. Ich habe die Überzeugung, daß wir nicht der Erwartung der Welt gerecht werden, indem wir die Gemüter der großen Völker befriedigen und daß wir in der Geschichte eine wenig beneidete Rolle einnehmen werden, denn jetzt ruft die Seele der Seele der anderen Völker zu. Kein Volk der Welt, dessen Gefühl ich kenne, wünscht eine geschäftsmäßige Regelung, die wünschen alle eine Regelung, die auf dem Recht beruht, aber doch dem Recht sehr nahe kommt. Solange die Gedanken eines Volkes klar bleiben, sollten auch die seiner Vertreter klar bleiben. Wir brauchen die Führerschaft des Volkes, wir brauchen die beständige Neuerung der Ziele und Ideale des Volkes.

Im italienischen Parlament führte Wilson in einer Ansprache a. a. aus: „Das, was die vor uns liegende Frage charakterisiert, ist, daß große Reiche gefallen sind und daß Charakteristika an diesen Reichen wiederum war, daß ihre Völker durch Intrigen zum Krieg gezwungen wurden. Die großen Schwierigkeiten der Staaten am Balkan waren, daß sie immer geheimen Einflüssen zugänglich waren, daß sie immer von Intrigen durchdrungen wurden und daß sich schließlich von ihnen eine Bevölkerung befand, die nicht durch Sympathie und Freundschaft, sondern durch militärische Gewalt zusammengehalten wurde. Jetzt sind die Intrigen ihnen unmöglich gemacht worden. Die Feindschaft ist zerfallen, aber wir werden jetzt für ein Hindernis sorgen müssen, um die Völker zusammenzuhalten. Sie sind nicht daran gewöhnt, unabhängig zu leben, aber sie müssen von jetzt an unabhängig sein.“

„Ihr seid Euch jeder ebenso darüber klar, daß wir nicht das Recht haben, zu bestimmen, welche Form von Regierung sie sich geben wollen, aber wir sind Freunde dieser Völker, und es ist unsere Freundschaftspflicht, darauf zu achten, daß sie von irgend einer Art von Schutz umgeben werden und daß ihnen etwas gegeben wird, was sie zusammenhalten kann. Es gibt nur eins, was die Nationen zusammenhalten kann, wenn Gewalt ausgeschlossen wird, das ist Freundschaft und guter Wille. Es wird deshalb unsere Aufgabe in Freundschaft und guter Wille zu organisieren und darauf zu achten, daß die moralische Kraft, die auf Recht und Gerechtigkeit beruht, vernichtet wird, und daß ihr eine Organisation gegeben wird, an der sich die Völker der Welt gerne und mit Freuden beteiligen. Unsere Aufgabe ist mit anderen Worten nichts geringeres, als eine neue internationale Psychologie zu schaffen, eine neue Atmosphäre zu bilden.“

„Glücklicher Weise kann ich sagen, daß bei meinen Verhandlungen mit den ausgezeichneten Männern, die Ihre Nation führen und jenen, die Frankreich und England führen, die Ihre Überzeugung gewonnen haben, daß diese Atmosphäre im Entstehen begriffen ist. Bei dieser Gemeinsamkeit der Absichten braucht man vor keinem Hindernis zurückzugehen. Hindernisse sind nur da, um überwunden zu werden. Tapferere Männer lassen sich durch Hindernisse nicht lähmen, sondern sie werden herausgefordert, sie zu überwinden. So sollte es auch unser Ziel sein, alles zu überwinden, was uns im Wege steht. Wir wissen, daß es kein neues Mächtegleichgewicht geben kann, und es muß daher ein Ersatz dafür geschaffen werden. Es freut mich, bei allen großen Nationen die Auffassung zu finden, daß dieser Ersatz ein solcher neuer Weltbund sein muß. Was die Menschheit früher nur theoretisch und idealistisch betrachtet hat, stellt sich jetzt als praktisch heraus. Wir stehen jetzt am Beginn eines neuen Zeitalters, in dem die Menschheit durch Staatsmänner zu neuen Zielen und Errungenschaften emporgeführt werden soll.“

## Ex-Präsident Roosevelt gestorben.

NEW YORK, 6. Jan. Reuter. Der frühere Präsident Roosevelt ist infolge einer rheumatischen Erkrankung am Samstag früh gestorben.

## Zwischen Waffenstillstand und Frieden Die Pariser Konferenz.

PARIS, 6. Jan. Am 14. Januar findet in Paris die Konferenz der 4 verbündeten Großmächte statt, in welcher die Grundlagen für den Präliminarfrieden festgelegt werden.

## Völkerbund und Freiheit der Meere.

ZÜRICH, 6. Jan. (Privattele.) Der „N. Z. Ztg.“ zufolge, meldet der Pariser Korrespondent des „Corriere della Sera“: Die englische Regierung hat ihre Ansicht über die Gesellschaft der Nationen und die Freiheit der Meere geändert, was auf die amerikanische Erklärung zurückzuführen ist, wonach die Union die größte Flotte der Welt bauen würde, falls die Sicherheit der Meere nicht einer internationalen Flotte anvertraut und das Programm des Völkerbundes nicht verwirklicht würde. Clemenceau befindet sich mit seiner Auffassung über die strategischen Sicherungen und die Politik des Gleichgewichts in Europa in ausgesprochenem Gegensatz zu Wilson, der auf die Beteiligung der Union an einem zu diesem Zweck zu gründenden Vierbund ablehnt.

## Die Italiener in Fiume.

RAVENNA, 7. Jan. Nach südslawischen Meldungen treffen die Italiener in Fiume Vorbereitungen, um eine bewaffnete Bewegung zu organisieren für den Fall, daß der Hafen von Fiume von der Friedenskonferenz Südslawien zugesprochen werde. Es werden Freiwillige angeworben und Schusswaffen verteilt. (F. 3.)

## Die japanische Friedensdelegation.

OSAKA, 6. Jan. (Privattele.) Der „Amerik. Press-Bienst“ meldet: Die japanische Abordnung an der Friedenskonferenz besteht aus 100 Personen mit Baron Matsjo an der Spitze. General Kawajima leitet die militärische Abteilung. Die Delegation ist über Amerika nach Europa abgefahren.

# Die neuen Vorgänge in Berlin.

D. Berlin, 6. Jan. Abds. Eig. Bericht. (Teile wiederholt.) Den 6. Januar wird man als Wendepunkt der deutschen Revolution bezeichnen müssen. Die Regierung Ebert-Scheidemann hat sich, unter Zustimmung des Zentralrates, nach langen Zögern heute endlich entschlossen, mit allen verfügbaren Machtmitteln gegen den Terror der Straße einzuschreiten. Der Spartakusbund hatte, wie bereits gemeldet, das Wolffbüro, den „Vorwärts“ und die Blätter der Verlage Hoffe, Ullstein und Scherl durch bewaffnete Besetzung lassen und am Erscheinenden verhindert. Die Volksbeauftragten tagten in der Reichskanzlei in Permanenz.

Gegen 4 Uhr nachmittags begaben sich Zehntausende von Mehrheitssozialisten, aber auch Anhänger der bürgerlichen Linken nach der Reichskanzlei. Dort trafen sich die Soldaten zur Verteilung gelangten. Für die Regierung stand es nunmehr fest, daß es sich heute um eine Entschloßung handelte. Immer weitere regierungstreue Truppen wurden in Kasernen zur Reichskanzlei gebracht und dort bewaffnet. In der Nähe der Reichskanzlei war ein Geschütz aufgestellt, das mit unbekanntem Ziel in regelmäßigen Zeitabständen feuerte.

Bei einem Zusammenstoß von regierungstreuen Soldaten und Spartakusleuten, der wie kurz gemeldet, Ede der Leichter- und Friedrichstraße stattfand, begannen die Spartakusleute zu feuern und Handgranaten zu werfen. Die regierungstreuen Soldaten haben neun Tote und 6 zum Teil durch Bauchschüsse Schwerverwundete. Die Verwundeten wurden sofort verbunden und mit Sanitätsautos ins Lazarett gebracht. Jeden Augenblick kann es zu neuen blutigen Zusammenstößen kommen. Die Lage ist außerordentlich ungesund, verschärft durch Auto-Reden des Ruffen Rabel, der auf und ab fährt. Das Gerücht von einer Besetzung der Reichskanzlei ist nicht richtig. Die Wägen war heute geschlossen. Das Haupttelegraphengebäude wurde wieder von den Spartakusleuten besetzt, ebenso ist es ihnen gelungen, das Schloß wieder in ihre Hände zu bringen. Dort verhandelt in den Abendstunden die Nacht, daß er die Regierung übernommen habe.

Vorher war von Seiten der Unzufriedenen durch Dittmann und Reichshof ein Vermittlungsversuch gemacht worden. Danach sollten die Spartakusleute alle von ihnen besetzten Gebäude räumen. Beiderseits sollten die Zivilisten entlassen werden und der Berliner Polizeipräsident Eickhoff sollte so lange im Amt bleiben, bis eine Kommission über seinen Fall entschieden habe. Die Regierung hatte den Vorschlag angenommen, aber die Spartakusleute lehnten ab. Am 6. Uhr fand ein Besuch der Spartakusleute statt, das Kanzlerpalais im Sturm zu nehmen. Sie wurden mit Handgranaten und Gewehrfeuer empfangen. Die Spartakusleute warfen geballte Ladungen gegen die eisernen Gartentore der Reichskanzlei, kamen aber in ein vornehmendes Maschinengewehrfeuer der Besatzungsmannschaften und wurden bis über die Friedrichstraße hinaus zurückgedrängt.

Nach einem weiteren eigenen telefonischen Bericht aus Berlin, der uns um 8 Uhr abends übermittelte wurde, haben die regierungstreuen Besatzungsmannschaften ein Verlust von 5 Toten und mehreren Verwundeten. Unter den Toten befindet sich u. a.: der Portier der Reichskanzlei. Die Verluste der Spartakusleute sind nicht bekannt, da diese ihre Toten und Verwundeten mitgenommen haben. Das Gerücht, daß die Regierungstruppen bereits das Polizeipräsidium gestürmt und Eickhoff zur Abdankung gezwungen hätten, ist verfrüht.

Während des gestrigen Abends als der „Vorwärts“ und die demokratischen Zeitungsredaktionen besetzt wurden, verließen die Spartakusleute auch das Haupttelegraphengebäude und das Fernsprechanlage in ihre Gewalt zu bringen. Dieser Versuch ist an dem Widerstand regierungstreuer Truppen gescheitert.

Der „Vorwärts“ ist heute früh in seiner Morgenausgabe als Organ der revolutionären Arbeiterschaft von Goehberlin erschienen. Er veröffentlicht einen Aufruf, der die Arbeiter und Parteimitglieder zu einer Demonstration um 11 Uhr in der Siegesallee auffordert. Um dieselbe Zeit strömten die Demonstrationszüge der Mehrheitssozialisten zum Wilhelmplatz. An den Fenstern der Reichskanzlei erschienen die Volkbeauftragten Scheidemann und Wissel und hielten Ansprachen. Vertrauensleute der Demonstranten wurden in die Reichskanzlei gerufen, wo ihnen mitgeteilt wurde, daß die Regierung mit Hilfe regierungstreuer Truppen und der Unterstützung der Demonstranten den „Vorwärts“ im Sturm zu befreien suchen wird. Außerdem wurde mitgeteilt, daß Spandau sich in die Hände der Spartakusleute befindet. Das Spandauer Rathaus sei besetzt und die Arbeitermassen, die spartakistisch gesinnt seien, befinde sich auf dem Marsch nach Berlin.

Gegen 2 1/2 Uhr kam es auf dem Wilhelmplatz bei dem Kaiserhof zu einem Zusammenstoß, bei dem scharfe Schüsse fielen, worauf die Menge flüchtete. Bis jetzt sind 1 Toter und 8 Verwundete festgestellt, die in Sanitätsautos abgeholt wurden. Nach den Berichten von Augenzeugen soll der Zusammenstoß dadurch entstanden sein, daß sich vor den bewaffneten Demonstranten der Unzufriedenen vor dem Kaiserhofe plötzlich eine Gruppe abgewandte und mit erhobenen Gewehren und Revolvern auf die dort versammelten Mehrheitssozialisten eindrang. Von den Unzufriedenen wurde eine Handgranate geworfen, wodurch ein Zivilist getötet wurde.

Das „8 Uhr Abendblatt“ meldet: Heute nachmittags gegen 2 1/2 Uhr kam es an der Kaiserhof-Gasse zu einer kurzen Schießerei, wo sich bewaffnete Spartakusanhänger verammelt hatten. Zu gleicher Zeit zog ein Zug von etwa 500 Regierungstruppen die Linden entlang. Sie wollten zum Reichskanzlerpalais gehen, um sich dort Waffen zu holen. Wie sie behaupten, wurden sie plötzlich mit Gewehrschüssen angegriffen. In dem entstehenden Tumult konnte nicht festgestellt werden, wie viele Verletzte die Schüsse zur Folge hatten. Entgegen einer Meldung, daß auch die Reichskanzlei in den Händen der Demonstranten sich befinde, erzählt das „8 Uhr Abendblatt“, daß dies nicht den Tatsachen entspricht. Die Reichskanzlei ist nur für jeden Geschäftsvorgang seit 1 Uhr mittags gesperrt.

Die Regierungstruppen werden mittels Kasernautos von allen Stadtteilen in das Stadtimnere befördert, wo sie in der Nähe

der Reichskanzlei gesammelt werden. Im Innern der Stadt ist den Passanten die Befestigung ersicht worden, so schnell wie möglich die Straßen zu verlassen. Alle Fenster müssen geschlossen sein. Die Regierung hat es abgelehnt, mit den Spartakusleuten zu verhandeln. Die beiden Parteien stehen sich in der Wilhelmstraße in hundert Meter Entfernung kampfbereit gegenüber. Nach dem „8 Uhr Abendblatt“ dürfte es zu einem blutigen, folgenschweren Zusammenstoß kommen.

Berlin, 6. Jan. (1.15 Uhr nachmittags.) Die Massen der demontrierenden Spartakisten in der Siegesallee schlossen an. Es werden Massen unter der Zivilbevölkerung verteilt und aufreizende Reden gehalten. Die Demonstrationen der Mehrheitssozialisten bewegen sich die Linden und die Potsdamerstraße entlang nach der Wilhelmstraße. Sie werden von Soldaten flankiert, deren Herkunft man nicht kennt.

Nach der „B. Z.“ am Mittag befindet sich der abgeleitete Polizeipräsident Eickhoff im Marstall und unterhandelt mit der Volksmarineoffizier. Wie die Zeitung „Republik“ meldet, hat die revolutionäre Sicherheitswache sich mit Eickhoff solidarisch erklärt.

Nach bisher unbefestigten Gerüchten, rüden unter starker Bewaffnung Spartakusbanden gegen die Reichskanzlei an. Gegen Mittag bewegten sich kleine Gruppen von bewaffneten Spartakisten zu den verschiedenen Postämtern, wo ihnen aber von der revolutionären Soldatenwehr der Eingang verweigert wurde. Es kam zu Verhandlungen, in denen Verlangt man sich dahin einigte, daß die Arbeiter neutral bleiben sollen. Der Kampf um die Macht werde auf der Straße entschieden. Wenn die Macht in die Hände falle, dem werden auch die Postämter ausgeliefert.

Der Vorstand der alten sozialistischen Partei erklärt heute morgen durch Flugblatt folgenden Aufruf an seine Anhänger: „Genossen! Zum zweiten Male haben bewaffnete Banden des Spartakusbundes den „Vorwärts“ gewaltsam besetzt. Die Führer dieser Banden erklären heute in öffentlichen Reden erneut den gewalttätigen Sturz der Regierung, Mord, blutiger Bürgerkrieg und Errichtung der Spartakusdiktatur. Dem deutschen Volke und insbesondere der Arbeiterschaft drohen die schlimmsten Gefahren. Unruhe und Haß würden die Folgen der Spartakusherrschaft sein. Jetzt ist unsere Gebuld zu Ende. Wir wollen uns nicht länger von Terroristen und Verbrechern terrorisieren lassen. Es muß endlich Ordnung in Berlin geschaffen und der ruhige Ausbau des neuen revolutionären Deutschlands gesichert werden. Wir fordern Euch auf, zu protestieren gegen die Gewalttaten der Spartakusbande und die Arbeit einzustellen, sowie sofort unter der Führung ihrer Vertrauensleute vor dem Hause der Reichsregierung, Wilhelmstraße 77, zu erscheinen. Arbeiter, Bürger, Genossen und Soldaten, erhebt in Massen. Jetzt, daß ihr Mangel genug seid, aus eigener Kraft Eure Freiheit, Euer Recht und Euer Parteieigentum zu schützen.“

Berlin, 6. Jan. Dem „Fränk. Kur.“ in Nürnberg wird von seinem Berliner Büro telegraphiert:

Die Ereignisse des heutigen Tages waren bereits am frühen Morgen ihre Schatten voraus. Von 8 Uhr an bewegten sich geschlossene Reihen von Arbeitern aller sozialistischen Gruppen zu den verschiedenen Versammlungsorten, Unzufriedene und Spartakusleute nach der Siegesallee und Mehrheitssozialisten nach der Wilhelmstraße zum Reichskanzlerpalais. Der gute Eindruck, den die Mehrheitssozialisten machten, trat scharf gegen den der Spartakusgruppe hervor. Auffallend war, daß die Spartakusanhänger zumeist Körbe und Pakete mit sich führten, über deren Inhalt man nur wenig im Zweifel zu sein braucht.

Nach 10 Uhr vormittags stauten sich in der Wilhelmstraße ungeheure Menschenmengen. Nicht nur Arbeiter, sondern auch die auf die Straße gerufenen Bürger hatten sich eingefunden. Von den Linden bis tief in die Wilhelmstraße, den ganzen Wilhelmplatz anfüllend, stand eine lebendige Menschenmauer.

„Hoch Scheidemann! Gleichheit, Freiheit, Brüderlichkeit! Nieder mit Spartakus! Der Wille der Massen ist Gesetz! Stand auf Schildern, die sie mit sich führten. Diese wurden zumeist an Manenlängen besetzt.“

Nach 11 Uhr erschien an einem Fenster des Erdgeschosses im Reichskanzlerpalais Scheidemann, von der Volksmenge jubelnd begrüßt. Er hielt eine Ansprache, in der er u. a. ausführte: Man ist das Treiben der Spartakusleute müde. Man kann den Terror nicht länger mehr ansehen. Die Gefahren, denen das deutsche Volk ausgesetzt ist, von innen vor allem, aber von außen, durch die keine Existenz aus schmerzliche bedroht ist, sind riesig. Die Regierung ist jetzt entschlossen, nurmehr Ordnung zu schaffen. Sie fordert alle Soldaten auf, sich bewaffnen zu lassen, um den inneren und den äußeren Feind zu bekämpfen. Weiterhin müssen sich alle Objekte in die Reichskanzlei begeben, um dort Instruktionen für die weitere Fortentwicklung entgegenzunehmen und sie dann den ihnen angebotenen Gruppen zu übermitteln. Alle Soldaten müssen in die nordöstliche Linie kommen, damit sie zunächst bewaffnet werden und so Widerstand leisten können. Scheidemann schloß mit einem Hoch auf die freie deutsche Republik, in das die Menge begeistert einstimmte und das sein Ende nehmen wollte. Das die Menge bewaffnet sichtbar mit der Aufschrift: „Wir kehren wieder zum Heere zurück!“ Zahlreiche Soldaten schlossen sich an.

Während der heutigen Nacht sind alle Kasernen reichlich mit Munition versehen worden, damit die Besatzungen ihrerseits eingreifen können. Durch die Drohung der Spartakusleute veranlaßt, hat ein größerer Teil der Banken die Geschäftsräume geschlossen. Wie wir weiter erfahren, haben die Spartakusleute heute dreimal einen Sturm auf das Hauptpostamt in der Königsstraße verübt, aber ohne Erfolg. Das Postamt wird keine Räume im Laufe des heutigen Vormittags schließen, da es eines der Ziele der Spartakusleute ist. Durch das Gedränge der Tausender von Menschen ist es Ihrem Korrespondenten schließlich gelungen, in die Reichskanzlei zu gelangen, wo ein Leben herrscht, wie es dieses alte Gebäude nie gesehen hat. Mannschaften mit Stahlhelm und scharfen Patronen ausgerüstet bewachen das Gebäude, vor dem die Menschen sich itzen. Nur wenige dürfen bei der strengen Kontrolle die Tore passieren. Seit einer Stunde tagt das Kabinett, um die entscheidenden Be-

flüsse zu fassen, leider viel zu lange, denn die Menge wird des Barten milde. Gegen 1/1 Uhr wird es plötzlich in der Menge vor dem Gebäude lebendig. Die Spartakusleute und die Unabhängigen...

Indessen werden dauernd in den Nebenstraßen der Wilhelmstraße, wo sich Waffendepots befinden, Soldaten ausgerüstet, um den Kampf gegen das wahnsinnige Treiben der Straßenhelden aufzunehmen. Man kann nicht sagen, daß die Haltung der Regierung...

Es steht zu erwarten, daß es wiederum zu Straßenkämpfen kommen wird. Von ihrem Ausgange wird es abhängen, ob die Regierung Ebert-Scheidemann am Ruder bleibt, oder gestürzt wird.

Seit der 10. Morgenstunden bewegten sich von verschiedenen Fabriken aus Demonstrationen, die nach der Wilhelmstraße zum Reichstagspalais zogen. Unter anderem waren es die Arbeiter der Samsonwerke, die in geschlossenem Zuge unter Vorantragen von Ebert mit der Inschrift: „Die Mehrheitssozialisten der Samsonwerke!“ durch die Straßen nach der Wilhelmstraße zum Reichstagspalais sich bewegten.

Kurz nach 1 Uhr erscheint Ebert an einem Parterrefenster der Reichstagshalle, von der Menge jubelnd begrüßt. Er sagt, die Regierung habe die Freiheit geschaffen und wolle das Selbstbestimmungsrecht der Völker unter allen Umständen durchsetzen. Sie habe sich deshalb für die Nationalversammlung eingesetzt und werde ihre Durchführung erreichen.

Stimmlich forderte die Menge Scheidemann, der dann auch am Fenster erschien. Er mußte lange warten, ehe er zu Worte kommen konnte, ehe sich der Beifallssturm gelegt hatte.

Vor einer halben Stunde, sagte Scheidemann, haben die Unabhängigen und Spartakusleute den Tod von Ebert und mir beschloßen. Vor einer Stunde fuhr ein Wagen über die Linden mit einem Galgen, woran zwei Puppen hingen, die Ebert und mich aufgehängt darstellten.

Wir haben am 9. November die deutsche Republik ausgerufen, wir sind für das gleiche Recht aller eingetreten, wir haben die Parität gefordert, 3:3. Dies war ein Fehler. (Lebhafte Bravo-rufe.) Die Regierungsarbeit der Unabhängigen Sozialdemokraten hat sich als schädlich erwiesen. Heute sind wir frei. Was braucht das deutsche Volk eher jetzt: Friede und Brot. Es gibt uns kein Mensch Frieden oder Brot ohne Ordnung.

Wir haben gegen jede Diktatur gekämpft wie gegen die Diktatur des Kaisers, wir wollen aber auch keine Diktatur Eberts und der Rosa Luxemburg. (Lebhafte Beifallsrufe, die nicht aufhören. Schließlich werden Rufe laut: „Waffen! Waffen! Wir wollen uns nicht niederknien lassen!“)

Sie sollen und müssen Waffen haben. Seien Sie uns treu. Weiben Sie treu bei der Sache. Wir werden unsere Pflicht bis zum letzten tun. Schwören Sie! (Die Menge heult etwa eine Minute mit abgemessener Kopfbedeckung.) Geben Sie diesem Schwur Ausdruck in dem Ruf: „Es lebe die deutsche Republik!“ Scheidemann, der im Laufe seiner Rede immer erregter und bläßer wurde, konnte am Ende vor innerer Bewegung kaum noch sprechen. Er winkte der jubelnden Menge zu, die von der Rede tief ergriffen ausbarste. Inzwischen trat bewaffnetes Militär in der Reichstagshalle ein. Wie wir hören, sind aus Potsdam größere Truppenmassen nach Berlin unterwegs.

Vor den besetzten Zellensabteilungen, die immer noch in den Händen der Spartakusanhänger sind, sind von diesen Maschinengewehre aufgeschleppt. Aus den Betrieben selbst sind die Papierrollen auf die Straße geworfen und die großen Papierrollen herausgerollt worden.

Die Lage wird von Minute zu Minute gespannter. Von den Fenstern der Reichstagshalle ist bereits das dumpfe Dröhnen der Handgranaten, von der Leipziger Straße das monotone Tat-Tat der Maschinengewehre, allerdings erst vereinzelt, zu hören. Die Spannung hat gegen 1/3 Uhr nachmittags einen Höhepunkt erreicht, der kaum noch zu beschreiben ist. Es hat nicht den Anschein, als ob die Organtaktoren der Regierung besonders gut funktioniert. Überall herrscht Nervosität. Der einzige ruhende Pol in der aufgeregten Masse sind die Soldaten, die gelassen mit entriegelten Gewehr auf ihren Posten stehen.

Berlin, 6. Jan. (Privatmeldung.) Das Wollfische Telegraphenbüro, das bis jetzt noch im Besitze der Spartakusanhänger ist, war heute morgen der Schauplatz eines Kampfes zwischen den Spartakusleuten und regierungstreuen Truppen. Die regierungstreuen Truppen schossen mit Maschinengewehren, die Spartakusanhänger warfen mit Handgranaten.

Die weiteren Ereignisse.

Berlin, 7. Jan. Gestern in den späten Abendstunden liefen noch einige ergänzende Nachrichten ein.

Die „Germania“ meldet, daß die Anhänger der Spartakusgruppe die Spandauer Waffen- und Munitionsdepots gestürmt hätten und an ihre Anhänger Waffen verteilt hätten.

Wie in den Nachmittagsstunden wurde auch in den Abendstunden in den Straßen geschossen und mit Handgranaten geworfen. Ueber die Zahl der Verletzten und Toten ist bisher nichts bekannt geworden.

Das Regierungsblatt, die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, meldet, daß bisher nicht nur die großen Berliner Verlage und der „Vorwärts“ besetzt wurden, sondern daß man sogar in Privathäuser eingedrungen ist, und dort großen Unmut verübt hat. Die Privatwohnung des neuen Polizeipräsidenten, Eugen Ernst, sei gestürmt und besetzt worden.

Spartakusleute und Unabhängige wurden in der Umgebung des Alexanderplatzes in Bewaffnete und Unbewaffnete getrieben. Nur Bewaffnete und Munitionsträger durften nach dem Alexanderplatz ziehen.

Berlin, 7. Jan. Nach Schluß der Demonstrationen in der Wilhelmstraße kam es gestern in den späten Nachmittagsstunden zu einem ersten Kampf zwischen den Spartakusleuten

und den Volkssoldaten. Durch die Menschenmenge bahnte sich ein schwergepanzertes Automobil, das von Spartakusleuten geleitet wurde, den Weg zum Reichstagskanzlerhaus. Die Besatzung des Reichstagskanzlerhauses griff das Panzerautomobil mit Handgranaten an. Auf Seiten der Spartakusleute soll es zahlreiche Tote gegeben haben. Die Besatzung des Reichstagskanzlerhauses hatte aber nur einen Mann verloren. Einzelheiten sind aber noch nicht festgestellt.

Berlin, 6. Jan. Das Berliner Straßenbild steht im Zeichen der gewaltigen Demonstrationen. Bereits am frühen Morgen versammelten sich Zehntausende von Demonstranten in der Siegesallee und Unter den Linden, um teils für und teils gegen die Regierung Ebert-Scheidemann Kundgebungen zu veranstalten. Im Zeitungsviertel sind die Straßen militärisch besetzt. Auf dem Alexanderplatz drängt sich Kopf an Kopf. Der Straßenbahnverkehr ist fast gänzlich unterbunden und der Stadtbahnverkehr scheint vor dem völligen Stillstande zu stehen.

Im Augenblick ist Polizeipräsident Eichhorn Herr der Situation. Gegen Mittag erschien Liebknecht in der Siegesallee und hielt eine Ansprache, in der er u. a. sagte: „Jetzt ist der Augenblick gekommen, daß wir handeln können, aber Vorsicht ist geboten. Geht nicht in die Fabriken zurück. Die Berliner Truppen werden auf unserer Seite stehen. Es ist Tatsache, daß die Regierung Ebert-Scheidemann auch vom Berliner Gesichtspunkte aus nicht mehr bleiben kann. Es gibt keine Ruhe, bis unser Ziel erreicht ist, bis die Regierung Ebert-Scheidemann zum Abscheu der ganzen Welt geworden ist.“

Im Schlosse und im Marstall entwickelte sich in den Mittagstunden ein lebhaftes Treiben. Es war bekannt geworden, daß Liebknecht und Eichhorn im Marstall mit den Führern der Matrosen eine Besprechung haben würden. Nun warteten Tausende auf das Ergebnis dieser Unterredung. Gegen 12 Uhr verließ Liebknecht den Marstall und flüchtete sich, um nicht vom Jubel der Spartakisten und den Sympathisierenden wegen seiner Anhänger nicht erdrückt zu werden, in eine Droschke, die ihn in die Siegesallee zu dem dortigen Demonstrationenzug führte. Unterdessen rollen Lastautomobile auf Lastautomobile heran, um Waffen und Munition für den unmittelbar bevorstehenden Kampf nach dem Marstall zu bringen.

Inzwischen nahen Züge von Arbeitern, die in den einzelnen Fabriken mit Waffenschneisen versehen worden waren, um sich im Marstall mit Gewehren und Munition zu versehen, um dann in kleineren Abteilungen ihre Kameraden, die die „Vorwärts“-Druckerei und andere Institute besetzt hielten, zu verstärken. Wilde Gerüchte schwirren durch die Stadt. Es wurde erzählt, daß die Regierung geflüchtet sei und die Spartakusanhänger alle Nacht an sich gerissen hätten.

Ferner ging das Gerücht um, daß die Alexanderstraße gesperrt worden sei und daß die Demonstranten dort sich mit Waffen versehen hätten. Bewaffnete Arbeiter sperrten später den Schlossplatz an die angrenzenden Straßen und behinderten den Straßenbahn- und Fußgängerverkehr. Auch der Verkehr am Potsdamerplatz ruhte zeitweilig.

Zu den Kämpfen in der Nacht vom Montag zum Dienstag.

Sch Berlin, 7. Jan. (Priv.-Tel.) Ueber schwere Kämpfe in der letzten Nacht wird folgendes mitgeteilt: „Am Mittwochvormittag man aus der Richtung der Wilhelmstraße schwere Kanonen schüsse. Spartakusleute marschierten gegen die Reichstagskanzlei vor und hielten dabei auf eine dort aufgestellte Postenkette. Die Spartakusleute brachten darauf eine weiße Fahne herbei und wollten mit der Postenkette verhandeln. Es wurde ihnen von den Truppen jedoch erklärt, daß es gar keinen Zweck habe, die Reichstagskanzlei zu besetzen und sie sollten die Waffen abgeben. Hierzu wurden 10 Minuten Zeit gegeben. Raum hatten die Unterhändler sich umgedreht, als von den Spartakusleuten geschossen wurde. Ein Sicherheitsposten wurde durch zwei Schüsse getötet, vier andere leicht verwundet. Im gleichen Augenblicke fegte die vor dem Palais des Prinzen Leopold aufgestellten Maschinengewehre gegen die Spartakusleute ein. Die Spartakisten mußten das Feld räumen. Sie haben bei ihrem Angriff etwa zwanzig Tote und eine ganze Reihe von Verwundeten verloren. Genaue Zahlen stehen noch nicht fest. Kurz nach Mitternacht war die Ruhe in der weiteren Umgebung des Wilhelmplatzes vollkommen wieder hergestellt. Die bewaffneten Spartakusleute hatten sich zurückgezogen und die Straßen waren wieder leer geworden.“

Sch Berlin, 7. Jan. (Privattele.) Bei den Kämpfen in der vergangenen Nacht vor der Reichstagskanzlei hat es 20 Tote und über 40 Verwundete gegeben. Die Reichsbank, das Haupttelegraphenamt und Fernsprechanstalt sind noch im Besitze der Regierung, dagegen sind Wolff-Büro, der „Vorwärts“ und die großen Berliner Zeitungen immer noch von Spartakusleuten besetzt. Für heute erwartet man entscheidende Kämpfe. An den gestrigen Massen Demonstrationen für die Regierung nahmen etwa 200 000 Personen, an den Demonstrationen der Spartakusgruppe etwa 60 000 Personen teil.

Die Verteilung der Waffen an das Proletariat.

Sch Berlin, 7. Jan. (Priv.-Tel.) Heute morgen in der fünften Stunde hat im Marstall und im Polizeipräsidium die weitere Ausgabe von Waffen und Munition an das Proletariat durch den Polizeipräsidenten Eichhorn stattgefunden. Von einem Anhänger der Spartakusleute wird mitgeteilt, daß allein vor dem Polizeipräsidium bis gestern Abend 10 000 Gewehre an Spartakusleute abgegeben waren.

Die sonstigen Geschehnisse im Reich.

Der braunschweigische Landtag.

Braunschweig, 7. Jan. Wie die „Landesztg.“ berichtet, wurden nach dem gestern festgestellten amtlichen Ergebnis der Wahlen zum braunschweigischen Landtage insgesamt 212 289 Stimmen abgegeben. Es entfielen auf die Liste der demokratischen Volkspartei 46 291 Stimmen (13 Sitze), auf die der vereinigten bürgerlichen Parteien 55 618 Stimmen (16 Sitze). Auf die Liste der Sozialdemokraten (Nichtung Scheidemann) 58 708 Stimmen (17 Sitze) und auf jene der Unabhängigen 51 668 Stimmen (14 Sitze). 29 bürgerlichen Abgeordneten steht somit eine sozialistische Mehrheit von 31 Abgeordneten gegenüber.

Tätigkeiten in der Münchener Frauenkirche.

München, 6. Jan. Der Sturmwind trug gestern mittag Flugblätter der Zentrumspartei, die vom Turme der Frauenkirche herabgeworfen worden waren, bis zum Promenadeplatz, wo sich vor dem Ministerium des Innern aus Anlaß

eines Demonstrationzuges der Kriegsverstümmelten eine große Menschenmenge angesammelt hatte. Die Flugblätter erregten den Zorn des Publikums. Eine große Anzahl von Zivilpersonen und Soldaten rottete sich zusammen und drang in die Frauenkirche ein. Als sich ein Teil der Besucher des Gottesdienstes den Eindringlingen entgegenstellte und sie vor weiteren Übergriffen abhalten wollten, kam es in der Kirche zu Tötlichkeiten, wobei einige Kirchenbesucher verwundet wurden. Das Domkapitel gibt bekannt, daß es zu einer solchen Art von Flugblattverteilung keine Erlaubnis erteilt habe.

Vom Kaiser.

Amsterdam, 5. Jan. Die Rieberl. Telegr.-Agent. erfährt aus Amerongen: Gestern Abend entstand im Dorfe Amerongen eine beträchtliche Aufregung durch die Ankunft von drei Automobilen, angeblich amerikanischen Heeresautomobilen, die vor Schloß Amerongen hielten. Wie berichtet wird, soll der eine der Insassen, ein amerikanischer Journalist, ein Interview mit dem Kaiser nachgehakt haben, hatte aber keinen Erfolg. Nach einiger Zeit fuhr die Wagen wieder ab.

Amsterdam, 6. Jan. Dem „Telegraaf“ wird aus London gemeldet: Bei den Verhandlungen in London wurde auch über die Stellung des Kaisers beraten, aber ohne daß man zu einer offiziellen Entscheidung gekommen wäre.

Die polnische Frage.

Weitere Kämpfe mit den Polen.

Berlin, 6. Jan. (Privattele.) Am Samstag ist es zu heftigen Kämpfen zwischen den Polen und den deutschen Truppen in der Stadt Bentschen gekommen. Die Stadt wurde schließlich von den Polen besetzt, während die deutschen Truppen sich auf den Bahnhof zurückzogen und ihn verteidigten. Da die Polen gegen sie in dem festen Gebäude mit Maschinengewehren nichts ausrichten konnten, ließen sie im Laufe des Abends Artillerie herankommen und nahmen den Bahnhof unter Feuer. Die deutschen Truppen erwiderten das Feuer und es entwickelte sich ein Artilleriekampf, der aber zugunsten der Polen verlaufen dürfte, da 15 polnische Geschütze nur 2 deutsche gegenüberstehen.

Am Sonntag versuchten die Polen nochmals einen Sturm auf den Bahnhof, wurden aber wiederum abgewiesen. Der Bahnverkehr nach Polen ist unterbrochen. Die Züge von Berlin verkehren nur bis Schwiebus.

Nach einer Meldung vom Samstag soll sich auch Meseritz in den Händen der Polen befinden. Es war vorher von 3000 Polen eingeschloffen worden und fiel am Sonntag in polnische Hände.

Aus dem neuen Rußland.

Disziplinlosigkeit deutscher Truppen in der Ukraine.

Berlin, 5. Jan. Amtliche Mitteilung der Obersten Heeresleitung über unsere Truppen im Osten:

Nach einer Meldung der Heeresgruppe Riew haben in Auflehnung gegen die Befehle Truppen des 22. Reserve-Korps und des 27. Reserve-Korps, ferner des Landsturm-Infanterie-Regiments Nr. 9 ihre Posten verlassen und wichtige Bahnstrecken preisgegeben. Sie gefährden damit die Lage ihrer weiter rückwärts stehenden Kameraden. Durch die vielen ohne Befehl fahrenden Transporte wird die Räumung der Ukraine auf das äußerste erschwert. An den Umschlagstellen Binst, Proworsk und Golobij ist eine Ansammlung von Menschen entstanden, die nicht genügend schnell auf der deutschen Spur nach West-Litwosk abgefördert werden können. Das von den Truppen eigenmächtig mit Beschlag belegte rollende Material steht an den Stellen, wo es dringend gebraucht wird. Die seit langen Gefährdete, seit einigen Monaten offen bestehende Disziplinlosigkeit beginnt eine Gefahr für unsere Truppen in der Ukraine zu werden.

Die Vernichtung der 3. bolschewistischen Armee.

Berlin, 6. Jan. Die sibirische Armee hat in Verfolgung der zurückweichenden Bolschewisten 31 000 Gefangene gemacht und eine ungeheure Menge Ausrüstungsgegenstände, mehrere Panzerzüge und sämtliche Gepäcksammlungen erbeutet. Die 3. bolschewistische Armee, die den 3. Teil der bolschewistischen Kräfte an der sibirischen Front ausmachte, hat zu bestehen aufgehört.

Zur Lage in Serbien.

Groß-Serbien.

Paris, 6. Jan. (Agence Havas.) Wie das Journal des Debats berichtet, teilte die neue Regierung in Belgrad den Regierungen der Entente und der Neutralen mit, daß das serbische Königreich in ein Vereinigtes Königreich der Serben, Kroaten und Slovenen umgewandelt wurde.

Aus Amerika.

Deportation von Deutschen in Amerika.

Basel, 6. Jan. Eine Meldung der „Central News“ aus Washington vom 30. Dezember in der „Westminster Gazette“ vom 31. Dezember besagt, das Justizdepartement der Vereinigten Staaten werde die Deportation von mehr als 3000 Deutschen und Oesterreichern verfügen, die gegenwärtig in den Vereinigten Staaten interniert sind. Zu diesem Zweck werde eine besondere Gesetzgebung nötig sein. (S. 3.)

Permittinges.

Die Einigung im Gastwirtsgerwerb.

Berlin, 6. Jan. Nach mehrtägigen Kämpfen haben gestern, wie die „Frankf. Ztg.“ berichtet, die Gastwirte und ihre Angehörigen vor dem Einigungsamt des Berliner Gewerbevereins einen Frieden geschlossen, wobei beide Parteien von ihren Forderungen einiges nachlassen mußten. Vor allem wurde das Trinkgeldsystem endgiltig abgeschafft und dafür die feste Bezahlung der Kellner eingeführt. Als Mindestbezüge wurden festgelegt: Kellner unter 20 Jahren 80 Mk., über 20 Jahren 100 Mk. in der Woche. Der Gast- und Logierzwang für das Dienstpersonal ist abgeschafft. Gegebenenfalls werden für Wohnung und Essen 40 % der Löhnung abgezogen. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, das Publikum durch Plakate auf die Abschaffung des Trinkgeldsystems aufmerksam zu machen. Die Betriebe werden heute wieder eröffnet.

Badische Chronik.

# Karlsruhe, 7. Jan. Unsere Meldung, daß über den endgültigen Wohnsitz des Großherzogspaares noch keinerlei Entscheidung getroffen wurde, wird nun auch von anderer Seite bestätigt.

= Mannheim, 7. Jan. Wie die Südd. Tabakztg. schreibt, muß das rechtsrheinische Deutschland ebenso wie auf die elbsässige Tabake vorerst auf die ungefähr 70 000 Zentner betragende rheinbayerische Geste Berzucht lesien, da durch die Absperrung die Verbringung die Tabake in die rechtsrheinische Vergärungslager unmöglich geworden ist.

+ Mannheim, 6. Jan. Kommerzienrat Jean Ganß, der Direktor der Schnellpressenfabrik Krantental Albert u. Comp. A.-G., ist im Alter von 68 Jahren gestorben.

1. Mannheim, 6. Jan. Der neunzehnjährige Schüler Fritz Geaf kam unter ein Kohlenfuhrwerk und wurde überfahren und getötet.

(1) Reisch b. Schweigingen, 7. Jan. Bei der Ausführung von Notstandsarbeiten in einer Sandgrube wurde der 17jähr. Karl Kofr, wahrscheinlich infolge eigener Unvorsichtigkeit, verschüttet und erlitt den Erstickungstod.

a. Todtnau, 6. Jan. Der am Samstag abend von Zell nach Todtnau abgelassene Zug wurde auf der Strecke Ugenbach mit Steinen bombardiert, wobei ein Mitreisender erheblich verletzt und mehrere Fenster Scheiben zertrümmert wurden.

= Vörsach, 6. Jan. Die Vereinigung aller Burschenschaftlicher deutscher Hochschulen aus Vörsach und Umgebung sah im Hinblick auf die derzeitige politische Lage in Deutschland einstimmig folgende Entschliessung: „Die Burschenschaft ist auf Grund ihrer Geschichte und ihrer Grundzüge: „Ehre, Freiheit, Vaterland!“ bereit, mit allen Kräften bei der Wiederaufrichtung des deutschen Reiches mitzuarbeiten.

= Vörsach, 6. Jan. Der Regierungsrat von Basel-Stadt hat beschlossen, auch in diesem Jahre keine Fastnacht zu gestalten.

= Konstanz, 7. Jan. Wie das Seeblatt erzählt, hat sich der König von Württemberg entschlossen, Friedrichshafen als dauernden Aufenthalt zu wählen.

1. Dingseldorf b. Konstanz, 7. Jan. Ein schweres Brandunglück hat sich im Hause des Postagenten Kuder mann ereignet. Als die Familie zu Tische saß, explodierte die Petroleumlampe und zwei Mädchen im Alter von 10 und 15 Jahren erlitten lebensgefährliche Verbrennungen.

Die Berufsvertretungen in der badischen Nationalversammlung.

= Karlsruhe, 7. Jan. In der bad. Nationalversammlung wird die Landwirtschaft und Arbeiterchaft die härteste Vertretung besitzen. Nach den am Sonntag abgehaltenen Wahlen sind nämlich 16 Landwirtschaftliche, unter ihnen zwei Gutbesitzer, gewählt worden, von denen acht noch im Nebenberuf das Amt des Bürgermeisters versehen.

X Karlsruhe, 6. Jan. Der Bundesverband der Badischen Arbeiter, Bauern, Volks- und Soldatenräte teilt uns mit: Die politische Lage, wie sie sich durch die Wahlen zur badischen Nationalversammlung ergeben hat, hat den Eisenhauß der Arbeiter- und Soldatenräte Badens und den Bundesauschuß der Soldatenräte veranlaßt, am nächsten Freitag, den 10. Januar, vormittags 9 Uhr, nach Durich eine gemeinsame Landesversammlung einzuberufen.

Ahn und Enkel.

Roman von Horst Bodemer.

(68. Fortsetzung.)

Großvater mußte sich immer schwerer auf seinen Stod stützen, der Rheumatismus machte ihm zeitweilig auch viel zu schaffen; da ergab es sich von allein, daß auch für den Henner die Arbeit und die Verantwortung wuchsen.

„Gehen wir rüber zu Maria und Grete. Ich liebe die Musik. Für meinen Hausbedarf haben sie sich ausgezeichnet vierhändig eingespielt. Auf die Abende freu' ich mich jetzt immer sehr, vielleicht weil ich fühle, daß ich kurz vor der letzten Nacht stehe!“

Und als sein Sohn ihm den Gedanken ausreden wollte, schüttelte er ernst den Kopf: „Ich habe keine Zukunft! Seh' ich doch, daß es auch gut geht und daß mein Werk bestehen wird. Natürlich hab' ich meine Fehler, und ich bin vielleicht als echter heßlicher Bauer — etwas anderes hab' ich nie sein wollen — zu streng gewesen! Aber euer Bestes hab' ich immer gewollt, und wie ich sicher glaube, auch erreicht! Auf das Ziel kam mir's an!“

Frau Maria hatte sich auch endlich mit ihrem Schicksal abgefunden. Ein Besuch ihres Bruders Ernst war dabei von

dem Dringlichkeit wurden die einzelnen Räte aufgefordert, die Delegierten sofort zu wählen.

Heeresgut ist Reichsgut. Gib heraus, was nicht Dir gehört.

Reichsverwertungsamt, Berlin W 8, Friedrichstraße 66.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 7. Januar.

8 Bevölkerungsbewegung. Im Jahre 1918 waren in Karlsruhe 460 Kinder geboren worden, 459 waren im gleichen Jahre gestorben, 34 Ehepaare wurden getraut.

(1) Staatsprüfung im Hochbauamt. Es ist beabsichtigt, beznend Anfang März d. J., eine Staatsprüfung im Hochbauamt nach Maßgabe der hierzu bestehenden allgemeinen Bestimmungen abzuhalten.

11 Hinterbliebenenbezüge. Angehörigen von Vermögenden und Gefallenen, außer den Witwen und Waisen, also solchen, die keinen Anspruch auf Hinterbliebenenbezüge haben, steht die Familienunterstützung nur noch bis zum 31. Dezember 1918 zu.

12 Die badische Gefangenensicherung. Wir haben in den Weihnachtstagen sowohl mit den amtlichen Stellen, in Berlin, wie auch mit dem Genfer Rote Kreuz uns in Beziehung gesetzt, um zu erfahren, wie es eigentlich mit der Rückkehr unserer Gefangenen aus Frankreich und England steht.

13 Die badische Gefangenensicherung. Wir haben in den Weihnachtstagen sowohl mit den amtlichen Stellen, in Berlin, wie auch mit dem Genfer Rote Kreuz uns in Beziehung gesetzt, um zu erfahren, wie es eigentlich mit der Rückkehr unserer Gefangenen aus Frankreich und England steht.

14 Die badische Gefangenensicherung. Wir haben in den Weihnachtstagen sowohl mit den amtlichen Stellen, in Berlin, wie auch mit dem Genfer Rote Kreuz uns in Beziehung gesetzt, um zu erfahren, wie es eigentlich mit der Rückkehr unserer Gefangenen aus Frankreich und England steht.

15 Die badische Gefangenensicherung. Wir haben in den Weihnachtstagen sowohl mit den amtlichen Stellen, in Berlin, wie auch mit dem Genfer Rote Kreuz uns in Beziehung gesetzt, um zu erfahren, wie es eigentlich mit der Rückkehr unserer Gefangenen aus Frankreich und England steht.

16 Die badische Gefangenensicherung. Wir haben in den Weihnachtstagen sowohl mit den amtlichen Stellen, in Berlin, wie auch mit dem Genfer Rote Kreuz uns in Beziehung gesetzt, um zu erfahren, wie es eigentlich mit der Rückkehr unserer Gefangenen aus Frankreich und England steht.

17 Die badische Gefangenensicherung. Wir haben in den Weihnachtstagen sowohl mit den amtlichen Stellen, in Berlin, wie auch mit dem Genfer Rote Kreuz uns in Beziehung gesetzt, um zu erfahren, wie es eigentlich mit der Rückkehr unserer Gefangenen aus Frankreich und England steht.

18 Die badische Gefangenensicherung. Wir haben in den Weihnachtstagen sowohl mit den amtlichen Stellen, in Berlin, wie auch mit dem Genfer Rote Kreuz uns in Beziehung gesetzt, um zu erfahren, wie es eigentlich mit der Rückkehr unserer Gefangenen aus Frankreich und England steht.

19 Die badische Gefangenensicherung. Wir haben in den Weihnachtstagen sowohl mit den amtlichen Stellen, in Berlin, wie auch mit dem Genfer Rote Kreuz uns in Beziehung gesetzt, um zu erfahren, wie es eigentlich mit der Rückkehr unserer Gefangenen aus Frankreich und England steht.

20 Die badische Gefangenensicherung. Wir haben in den Weihnachtstagen sowohl mit den amtlichen Stellen, in Berlin, wie auch mit dem Genfer Rote Kreuz uns in Beziehung gesetzt, um zu erfahren, wie es eigentlich mit der Rückkehr unserer Gefangenen aus Frankreich und England steht.

21 Die badische Gefangenensicherung. Wir haben in den Weihnachtstagen sowohl mit den amtlichen Stellen, in Berlin, wie auch mit dem Genfer Rote Kreuz uns in Beziehung gesetzt, um zu erfahren, wie es eigentlich mit der Rückkehr unserer Gefangenen aus Frankreich und England steht.

22 Die badische Gefangenensicherung. Wir haben in den Weihnachtstagen sowohl mit den amtlichen Stellen, in Berlin, wie auch mit dem Genfer Rote Kreuz uns in Beziehung gesetzt, um zu erfahren, wie es eigentlich mit der Rückkehr unserer Gefangenen aus Frankreich und England steht.

23 Die badische Gefangenensicherung. Wir haben in den Weihnachtstagen sowohl mit den amtlichen Stellen, in Berlin, wie auch mit dem Genfer Rote Kreuz uns in Beziehung gesetzt, um zu erfahren, wie es eigentlich mit der Rückkehr unserer Gefangenen aus Frankreich und England steht.

24 Die badische Gefangenensicherung. Wir haben in den Weihnachtstagen sowohl mit den amtlichen Stellen, in Berlin, wie auch mit dem Genfer Rote Kreuz uns in Beziehung gesetzt, um zu erfahren, wie es eigentlich mit der Rückkehr unserer Gefangenen aus Frankreich und England steht.

25 Die badische Gefangenensicherung. Wir haben in den Weihnachtstagen sowohl mit den amtlichen Stellen, in Berlin, wie auch mit dem Genfer Rote Kreuz uns in Beziehung gesetzt, um zu erfahren, wie es eigentlich mit der Rückkehr unserer Gefangenen aus Frankreich und England steht.

26 Die badische Gefangenensicherung. Wir haben in den Weihnachtstagen sowohl mit den amtlichen Stellen, in Berlin, wie auch mit dem Genfer Rote Kreuz uns in Beziehung gesetzt, um zu erfahren, wie es eigentlich mit der Rückkehr unserer Gefangenen aus Frankreich und England steht.

27 Die badische Gefangenensicherung. Wir haben in den Weihnachtstagen sowohl mit den amtlichen Stellen, in Berlin, wie auch mit dem Genfer Rote Kreuz uns in Beziehung gesetzt, um zu erfahren, wie es eigentlich mit der Rückkehr unserer Gefangenen aus Frankreich und England steht.

28 Die badische Gefangenensicherung. Wir haben in den Weihnachtstagen sowohl mit den amtlichen Stellen, in Berlin, wie auch mit dem Genfer Rote Kreuz uns in Beziehung gesetzt, um zu erfahren, wie es eigentlich mit der Rückkehr unserer Gefangenen aus Frankreich und England steht.

29 Die badische Gefangenensicherung. Wir haben in den Weihnachtstagen sowohl mit den amtlichen Stellen, in Berlin, wie auch mit dem Genfer Rote Kreuz uns in Beziehung gesetzt, um zu erfahren, wie es eigentlich mit der Rückkehr unserer Gefangenen aus Frankreich und England steht.

Gemeindebehörde nicht zu anderen als Wohnzwecken zu benutzen, und kinderreiche Familien, Familien von Kriegsteilnehmern und Kriegsbeschädigten sowie der im Kriege gefallenen bei der Vermietung vorzugsweise zu berücksichtigen.

12 Um die Schlachtungen von noch brauchbaren Pferden zu verhindern, die in letzter Zeit einen großen Umfang angenommen haben, ist bestimmt worden, daß künftig nur solche Pferde geschlachtet werden dürfen, welche nach dem Gutachten der für die Vornahme der Beschau zuständigen Tierärzte nicht mehr arbeitsfähig sind.

13 Zur Anzeige gelangte ein hiesiger Pferdewerger, weil er das Pfund Pferdewurst zu 2 Mk. verkaufte, trotzdem der Höchstpreis nur 1,20 Mark beträgt.

14 Freier Handel mit Verbandwatte. Vom 1. Jan. 1919 ab können die Krankenkassenanstalten und Krankenkassen sowie die Apotheken und sonstigen Kleinhandlungen Verbandwatte im freien Handel beziehen.

15 Die V. und S. Verein laden auf heute abend 7 1/2 Uhr in den großen Gartenhof des Moninger ein. Auf der Tagesordnung stehen wichtige Tagesfragen, jedoch ein sehr zahlreicher Besuch wieder zu erwarten ist.

16 Heiterer Abend Hans Blum. Es wird uns geschrieben: Herr Hans Blum, vor dem Kriege Direktor des Intimen Theaters in Nürnberg, verankert am Sonntag den 12. Januar im großen Eintrachtssaal einen „Heiteren Abend“.

Eine Elsaß-Lothringer-Versammlung in Karlsruhe.

# Karlsruhe, 8. Jan. Zum letzten Samstag war in den Wintergarten des Restaurants Moninger eine Versammlung der Elsaß-Lothringer von Karlsruhe und Umgebung abgehalten, in der sich eine lebhafteste Aussprache über die jetzige kritische Lage von Elsaß-Lothringen und deren Zukunft entspann.

Die in Karlsruhe am 4. 1. 19 versammelten Elsaß-Lothringer legen gegen den Beschluß des Elsaß-Lothringer Landtages vom 28. 11. 18 hiermit die schärfste Verwahrung ein.

Sie verlangen ferner, daß die Post-, Eisenbahn- und sonstige Verkehrsnetze, durch die zahlreiche Elsaß-Lothringer in Deutschland von ihrer Heimat und ihren Familien abgeschnitten werden und durch die auch das Leben und die Existenz zahlreicher Familien in Elsaß-Lothringen selbst auf das Ernsteste gefährdet werden, sofort zu beseitigen sind.

Obige Resolution bitten wir den Herrn Präsidenten zu unterstützen, denn fernere Kriege scheiden nur aus, wenn Elsaß-Lothringen den Elsaß-Lothringern gehört. Im Namen von über 500 Elsaß-Lothringern. Das Komitee.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Totgeb. 2. Jan.: Jakob Ehlner Kaasbömer, ledig, alt 23 Jahre. — 3. Jan.: Nora Weber, alt 50 Jahre. Witwe von Friedrich Weber, Mechaniker; Herrn. Kirschnar, Schreiner, Ehemann, alt 31 Jahre. — 4. Jan.: Will, alt 12 Jahre. U. Kel. Medizinalr.

1. Jan. 1919. 2. Jan.: Jakob Ehlner Kaasbömer, ledig, alt 23 Jahre. — 3. Jan.: Nora Weber, alt 50 Jahre. Witwe von Friedrich Weber, Mechaniker; Herrn. Kirschnar, Schreiner, Ehemann, alt 31 Jahre. — 4. Jan.: Will, alt 12 Jahre. U. Kel. Medizinalr. — 5. Jan.: Maria Kober, alt 86 Jahre. Ehefrau von Carl Kober, Rindermann; Maria Schult, alt 86 Jahre. Ehefrau von Walter Schult, Daubmann; Karl Schmitt, Schreiner, Witwer, alt 82 Jahre.

Versäumen Sie nicht die Nachmittags-Konzerte der Künstlerkapelle Kadzgen zu besuchen. ff. Schokolade und Tee. Gebäck aus eigener Konditorei. Wiener Café Central.

zum besten. Ihr Mann aber schaltete und waltete jetzt so gut wie selbständig auf dem großen Gute.

Der Zufall hatte einen tüchtigen Kunstmalers nach Frilax geführt. Die alte Kaiserstadt mit den schönen Giebeln, den engen Straßen, der hohen Stadtmauer, den trutzigen Türmen, dem herrlichen Dom hatte es ihm angetan.

Zum Beispiel das Schwalmthal mit seinen alten Trachten — vor allem an Charakterköpfen sei da kein Mangel — und billig und gut leben könne man da auch!

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Die Kohlenvorräte des Gaswerks reichen bei dem gegenwärtigen Gasverbrauch höchstens noch für eine Woche aus...

Die Benützung des Gases ist nur noch in den folgenden Stunden gestattet: morgens von 6 bis 7 Uhr...

Das Verbot der Benützung von Gasbade- und Gaszimmeröfen bleibt aufrecht erhalten.

Bekanntmachung.

Die Geschäftsräume des Kriegsunterstützungsamtes und die Räume für die Familien-Unterstützungen werden am...

Wittwoch, den 8. Januar, nach dem Hause Zirkel 40/42 verlegt.

An diesem Tage bleiben die Geschäftsräume geschlossen. Die Familien-Unterstützungen usw. werden vom 9. Januar an nicht mehr im Rathaus, sondern im Hause Zirkel 40, 3. Stock ausbezahlt.

Volkstheater Karlsruhe

Aufklärungsausschuss. Dienstag, den 7. Januar 1919, abends 7 1/2 Uhr.

Vortrag

Dr. Arndt Ahlborn: „Sozialismus u. Demokratie“ im großen Rathsaal.

Freie Aussprache! Eintritt frei!

Deutsche Demokratische Partei

Am 11. Januar d. J. beginnen wieder politische Einführungsveranstaltungen für Frauen. Nachmittags 4 Uhr - Herr Prof. Dr. Hoppach...

Karlsruhe. - Eintrachtsaal. Sonntag, den 12. Januar, abends 7 1/2 Uhr.

Heiterer Abend

Hans Blum

zuletzt Direktor des Intimen Theaters in Nürnberg. Dichtungen in Vers und Prosa von Bierbaum...

Gesangs-Unterricht nach altitalienischer Schule.

Ausbildung für Konzert und Bühne erteilt Frau A. FUCHS, Hirschstraße 55, III.

Wäschanstalt E. Wendi, Ruppurt übernimmt Wäsche zum Waschen und Bügeln.

Bromsilber- u. Gaslichtpolkkarten nach Negativ und Bild.

Fr. Schweitz prompter Versand nach auswärt. 10 Bellortstraße 10.

Mk. 20000 gesucht zur Verwertung erfindlicher Erfindung der Baufranche.

Drei bis vier Fuhrer Sägemehl oder Sägespäne zu kaufen gesucht.

Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe. Dienstag, den 7. Januar 1919.

Tiefeland. Aufführung in einem Vorbild und 2 Akten.

Deutschnationaler Handlungsgewerkschaften-Verband. Ortsgruppe Karlsruhe.

Gründer launmüthiger Verein der Welt. Ver. Geschäftsk.: Sophienstraße 33.

Krankeinfache, Stellenvermittlung, Rechtschutz, Sparkasse, Besessim, Verleinsheim. Heute u. Freitag abend Zusammenkunft im Moninger.

Wir empfehlen: Branntwein. Anis Pfefferminz Wachholder.

Die Rivalin. Ein Liebesroman in 4 Akten. 37 Hauptdarstellerin: Margarete Neff.

Welcher Schauspieler erteilt 2-3mal wöchentlich Regitationsunterricht.

Derjenige erkannte Herr, welcher am Sonntagabend einen schwarzen Fledermaus auf dem Gut gefunden hat.

Die Frau, die am 31. 12. 18, nachmittags 3 Uhr, in der Bahnhofstraße die beiden Briefkästen mit gelbem Inhalt und Briefen aufgehoben hat.

Portemonnaie verloren. Inhalt: 1 Portemonnaie über 100 Mk., 1 Brieftasche von Goldwarenhandlung.

Verloren am 6. Jan. wasserdicht im Gebäude der Stadt. Sparrkassette hier, ein langer Briefkuvert.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Deutsche Demokratische Partei.

Am Dienstag, den 7. Januar, abends 8 Uhr, im „Eintrachtsaal“

Oeffentliche Wahl-Versammlung.

Herr Rechtsanwalt Muser, Mitglied der badischen National-Versammlung, spricht über: „Die Demokratie u. die National-Versammlung“.

Freie Aussprache.

Eine Anzahl Karten für die vordersten Stuhlfreien sind ab Dienstag zum Preis von 50 Pfg. in der Musikalienhandlung Fritz Müller, Ede Kaiser- und Waldstraße, zu haben.

Daniels Konfektions-Haus

Karlsruhe, Wilhelmstraße 34, 1 Treppe. Vorteilhafte Seiden-Konfektion

Blusen . . . . . M 34.75 39.75 45.—

Röcke . . . . . M 63.75 85.— 95.—

Mäntel . . . . . M 125.— 150.— Jacken von

Kleider . . . . . M 125.— 150.— M 42.— an

Keine Ladenspesen. Telefon 1846. Große Auswahl. 146.5.2

Gebrüder Scharff

Wir empfehlen: Branntwein. Anis Pfefferminz Wachholder.

Die Rivalin. Ein Liebesroman in 4 Akten. 37 Hauptdarstellerin: Margarete Neff.

Welcher Schauspieler erteilt 2-3mal wöchentlich Regitationsunterricht.

Derjenige erkannte Herr, welcher am Sonntagabend einen schwarzen Fledermaus auf dem Gut gefunden hat.

Die Frau, die am 31. 12. 18, nachmittags 3 Uhr, in der Bahnhofstraße die beiden Briefkästen mit gelbem Inhalt und Briefen aufgehoben hat.

Portemonnaie verloren. Inhalt: 1 Portemonnaie über 100 Mk., 1 Brieftasche von Goldwarenhandlung.

Verloren am 6. Jan. wasserdicht im Gebäude der Stadt. Sparrkassette hier, ein langer Briefkuvert.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Deutsche Demokratische Partei.

Am Dienstag, den 7. Januar, abends 8 Uhr, im „Eintrachtsaal“

Oeffentliche Wahl-Versammlung.

Herr Rechtsanwalt Muser, Mitglied der badischen National-Versammlung, spricht über: „Die Demokratie u. die National-Versammlung“.

Freie Aussprache.

Eine Anzahl Karten für die vordersten Stuhlfreien sind ab Dienstag zum Preis von 50 Pfg. in der Musikalienhandlung Fritz Müller, Ede Kaiser- und Waldstraße, zu haben.

Daniels Konfektions-Haus

Karlsruhe, Wilhelmstraße 34, 1 Treppe. Vorteilhafte Seiden-Konfektion

Blusen . . . . . M 34.75 39.75 45.—

Röcke . . . . . M 63.75 85.— 95.—

Mäntel . . . . . M 125.— 150.— Jacken von

Kleider . . . . . M 125.— 150.— M 42.— an

Keine Ladenspesen. Telefon 1846. Große Auswahl. 146.5.2

Gebrüder Scharff

Wir empfehlen: Branntwein. Anis Pfefferminz Wachholder.

Die Rivalin. Ein Liebesroman in 4 Akten. 37 Hauptdarstellerin: Margarete Neff.

Welcher Schauspieler erteilt 2-3mal wöchentlich Regitationsunterricht.

Derjenige erkannte Herr, welcher am Sonntagabend einen schwarzen Fledermaus auf dem Gut gefunden hat.

Die Frau, die am 31. 12. 18, nachmittags 3 Uhr, in der Bahnhofstraße die beiden Briefkästen mit gelbem Inhalt und Briefen aufgehoben hat.

Portemonnaie verloren. Inhalt: 1 Portemonnaie über 100 Mk., 1 Brieftasche von Goldwarenhandlung.

Verloren am 6. Jan. wasserdicht im Gebäude der Stadt. Sparrkassette hier, ein langer Briefkuvert.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Deutsche Demokratische Partei.

Am Dienstag, den 7. Januar, abends 8 Uhr, im „Eintrachtsaal“

Oeffentliche Wahl-Versammlung.

Herr Rechtsanwalt Muser, Mitglied der badischen National-Versammlung, spricht über: „Die Demokratie u. die National-Versammlung“.

Freie Aussprache.

Eine Anzahl Karten für die vordersten Stuhlfreien sind ab Dienstag zum Preis von 50 Pfg. in der Musikalienhandlung Fritz Müller, Ede Kaiser- und Waldstraße, zu haben.

Daniels Konfektions-Haus

Karlsruhe, Wilhelmstraße 34, 1 Treppe. Vorteilhafte Seiden-Konfektion

Blusen . . . . . M 34.75 39.75 45.—

Röcke . . . . . M 63.75 85.— 95.—

Mäntel . . . . . M 125.— 150.— Jacken von

Kleider . . . . . M 125.— 150.— M 42.— an

Keine Ladenspesen. Telefon 1846. Große Auswahl. 146.5.2

Gebrüder Scharff

Wir empfehlen: Branntwein. Anis Pfefferminz Wachholder.

Die Rivalin. Ein Liebesroman in 4 Akten. 37 Hauptdarstellerin: Margarete Neff.

Welcher Schauspieler erteilt 2-3mal wöchentlich Regitationsunterricht.

Derjenige erkannte Herr, welcher am Sonntagabend einen schwarzen Fledermaus auf dem Gut gefunden hat.

Die Frau, die am 31. 12. 18, nachmittags 3 Uhr, in der Bahnhofstraße die beiden Briefkästen mit gelbem Inhalt und Briefen aufgehoben hat.

Portemonnaie verloren. Inhalt: 1 Portemonnaie über 100 Mk., 1 Brieftasche von Goldwarenhandlung.

Verloren am 6. Jan. wasserdicht im Gebäude der Stadt. Sparrkassette hier, ein langer Briefkuvert.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Gr. Serrenhut. Verloren Sonntag. Gegen Belohnung abzugeben.

50 Mk. Belohnung. Verloren im Rollst. - Spiel am Reichsbahnhof ein schwarzes Kammpels von Kriegerveteran.

Bekanntmachung

Die Wahlen zur verfassunggebenden badischen Nationalversammlung...

Bekanntmachung

Die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung...

Die Zurückführung von Waffen und Heeresgut...

Ich aller erangenen Auforderungen und Kontostimmungen...

Wer sich unbefugt in dem Besitze von Waffen befindet...

Die gleiche Verpflichtung liegt demjenigen ob, der Heeresgerät...

Wer sich nach Ablauf der Frist noch unbefugterweise...

Wer der angeordneten Ablieferung innerhalb der vorgeschriebenen...

Vorstehende Verordnung lesen wir mit der Auforderung...

Geschäfts-Empfehlung

Anfolge Umganges von Strassburg habe meine Damen-Schneiderei...

Zigarren-Geschäft

mit Einrichtung und Warenlager sofort zu verkaufen. E. Dürrschnabel...

Erste badische Strumpf-Gross-Erneuerungs-Anstalt Rudolf Wieser. Die Ausführung spricht für sich selbst...

Sprachunterricht erteilt Fräulein. Adresse auf erf. unt. B1201 in der Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'...

Stenotypistin, durchaus perfekte, für Architekturbüro gesucht...

Ein Mädchen, das schon in Stellung war, zu zwei Personen ist, gel. B1190 Gartenstr. 42, 1. St.

Mädchen, für Heinen Haushalt, zur Mithilfe in H. Hausarbeit...

Mädchen, nicht unter 20 Jahren, das gut nähen kann...

Mädchen, in kleinen Haushalt für tagsüber gesucht...

Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann und den Haushalt...

Mädchen, ein junges, mäßig, auf sofort gesucht...

Mädchen, tüchtiges, helles, nur gut empfindliches...

Mädchen, ein junges, mäßig, auf sofort gesucht...

Mädchen, das der Küche u. Haushalt selbstständig hantieren kann...

Berf. Glendopyllin, Buchhaltungsdarb. betr., sucht Stellung, auch auswärts...

Fräulein, in allen Büroarbeiten bestens vertraut, sucht passende Stellung...

Geb. nettes Fräulein, sucht Stellung als Verkäuferin...

Schweiz-Madonnenstickerin, gewandt i. Lorain- u. Madeira-Stid., sucht Stm-arb...

Verall. Bademelierin und Malkerin, sucht Stelle, Baden bevorzugt...

2 Fräulein, suchen Stellen als Koch- anseherinnen für sofort...

Einfaches Fräulein, 23 1/2 Jahre alt, sucht Stelle zum Servieren...

Monatsmädchen, täglich für halbe Tage oder für einige Stunden...

Fräulein, sucht Stelle zum Servieren, übernimmt auch etwas Hausarbeit...

3g. Mädchen, sucht tagsüber Beschäftigung, würde auch gern als Verkäuferin gehen...

Fräulein, sucht Stelle zum Servieren, übernimmt auch etwas Hausarbeit...

3g. Mädchen, sucht tagsüber Beschäftigung, würde auch gern als Verkäuferin gehen...

Fräulein, sucht Stelle zum Servieren, übernimmt auch etwas Hausarbeit...

3g. Mädchen, sucht tagsüber Beschäftigung, würde auch gern als Verkäuferin gehen...

Fräulein, sucht Stelle zum Servieren, übernimmt auch etwas Hausarbeit...

3g. Mädchen, sucht tagsüber Beschäftigung, würde auch gern als Verkäuferin gehen...

Fräulein, sucht Stelle zum Servieren, übernimmt auch etwas Hausarbeit...

3g. Mädchen, sucht tagsüber Beschäftigung, würde auch gern als Verkäuferin gehen...

Fräulein, sucht Stelle zum Servieren, übernimmt auch etwas Hausarbeit...

3g. Mädchen, sucht tagsüber Beschäftigung, würde auch gern als Verkäuferin gehen...

Fräulein, sucht Stelle zum Servieren, übernimmt auch etwas Hausarbeit...

Gesucht auf 1. April oder später neuzeitliche 4 Zimmerwohnung...

1-2 Zimmer mit Küche, Bestkatt bevorz. Angeb. unt. Nr. B1052...

1-2 möbliert. Zimmer mit Küche sofort gesucht...

Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, möglichenfalls mit Bad...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer, in freier Lage, mit elektr. Licht...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer, in freier Lage, mit elektr. Licht...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer, in freier Lage, mit elektr. Licht...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer, in freier Lage, mit elektr. Licht...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer, in freier Lage, mit elektr. Licht...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer, in freier Lage, mit elektr. Licht...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer, in freier Lage, mit elektr. Licht...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer, in freier Lage, mit elektr. Licht...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer, in freier Lage, mit elektr. Licht...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer, in freier Lage, mit elektr. Licht...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer, in freier Lage, mit elektr. Licht...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer, in freier Lage, mit elektr. Licht...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer, in freier Lage, mit elektr. Licht...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer, in freier Lage, mit elektr. Licht...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer, in freier Lage, mit elektr. Licht...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer, in freier Lage, mit elektr. Licht...

Wohn- u. Schlafz. Zimmer, in freier Lage, mit elektr. Licht...

**Palastlichtspiele**

Herrenstraße      Telefon 2502.

**Heute letzter Tag!**

**Esther Carena**

Die blendende Schönheit u. vollendete Künstlerin  
Hauptdarstellerin in dem  
Prachtfilmwerk der Serie 18/19

**„Satanella“.**

Ein dramatisches Lebensbild in 5 Aufzügen,  
verfasst von Carl Schönfeld.

**Eva May**  
Die Tochter der bestbekanntesten Filmkünstlerin

**Mia May**  
in ihrem neuesten erfolgreichen Film der  
Serie 1918/19.

**„Sadja“**

Gesellschafts-Drama in vier Aufzügen  
von Dr. Karl Franke. 100

**Zur Beachtung!**  
Beginn der Vorstellungen  
um 3, 5, 7 u. 8 Uhr.

**Mediko-mechanisches Institut Karlsruhe,**  
(Unfallkrankenhaus, Röntgenlaboratorium),  
Sofienstraße 23.

**Wiedereröffnung der Turn- und Übungs-Stunden**  
im Baderaal unter ärztlicher Leitung für Erwach-  
sene und Kinder vorläufig Montag, Mittwoch  
und Samstag von 4 bis 6 Uhr nachmittags.  
Tägliche Sprechstunden täglich von 3 bis 4 Uhr.

Die leitenden Ärzte:  
**Dr. Hammer, Dr. Pertz,**  
Spezialärzte für Chirurgie und Orthopädie.

**Reparaturwerkstätte**  
: für Taschenuhren :

Durch Rückkehr meiner tüchtigen  
Arbeiter aus dem Felde, bin ich in  
der Lage, meine

**Reparatur-Werkstätte für feine  
Präzisionsuhren u. Chronometer**  
in vollem Umfange wieder aufzu-  
nehmen. 96,2.2

**G. Schmidt-Staub**  
Kaiserstrasse 154.

**Witzschuhe, Holländer,  
Holzklappen, Galoschen**  
in mäßigen Preisen, solange Vorrat, sind billig zu haben bei

**Weiss & Bienenstock,**  
Schützenstr. 88. 9990

**Korsetten**  
nach Mass.

Infolge vielseitiger Nachfragen teile  
ich meiner werten Kundschaft höf. mit,  
dass ich bei Stoffzugabe Korsetten nach  
Mass in bekannt tadellosem Sitz  
anfertigen werde.

**A. Klingel**  
Karlsruhe i. B.      Kaiserstr. 215  
Laden neben Kaffee Odeon.  
NB. Korsett-Reparaturen werden prompt  
und billigt ausgeführt.

**Übernahme aller Art Schweißarbeiten**  
auch in Aluminium, Bronze, Messing, Kupfer und  
Stangeneisen. Schweißen von beschädigten Maschinen-  
teilen, Glöden, Motorzylinder, Motorgehäusen, Wäl-  
zen, Nuten, etc. etc. 91213

Autogen-Schweißerei und Apparatebau  
**Paul Hellmich, Kreuzstraße 16.**

Guter Mittag- und  
Abendisch wird noch an  
einige Herren od. Damen  
abgegeben. 91028  
Gertw. 5, 4 Tr.

**Tüchtiger Klavierpieler,**  
vom Heresendienst entlassen,  
ist noch für einige Tage  
in der Woche frei. Spielt  
auch Tangos.

Angebote unter Nr. 91125  
an die Geschäftsstelle der  
„Bad. Presse“ erbeten.

**Del-Beteiligung.**

Von einer 1296 m tiefen,  
im besten Teile von Tu-  
stano in Galizien ge-  
legenen Naphtagruben gebe  
noch einige Tage a. Preise  
von 2000 pro Stück ab.  
Die Grube hat bereits Del-  
auftriebe und starke Gase  
und befindet sich in der  
Platz d. bedeutendsten Del-  
vorkommen. Deutl. Preis  
des Rohöls bereits ca. 8000  
Kronen pro Zifferne. 128a  
Wernick, Berlin-Wilmersdorf  
Kaiserplatz 15.

**Smoking-Gauche**

Gesucht gut rentieren-  
des Haus mit Garten in  
der Gegend von Karlsruhe,  
alles bevorzugt. Anschrift:  
Ang. m. Preis unter 91008  
an die „Bad. Presse“.

**Badentherapie**  
zu kaufen gesucht. Länge  
von 1/2—2 m. Au. 91114  
Steinstr. 6, IV.

**Schreibmaschine,**  
in gutem Zustande, zu  
kaufen gesucht.  
Geil. Angebote unter  
Nr. 91188 an d. Geschäfts-  
stelle d. „Bad. Presse“ 2.1

**Räucher-Öfen,**  
transvorbrennen, gut er-  
halten, möglichst arch.,  
zu kaufen gesucht. An-  
gebote unter Nr. 199 an d.  
Geschäftsstelle d. „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Gejucht**  
Stehstuhl, etwa 2 m lang,  
Kassenschemel gebraucht,  
ca. 70 cm tief. Angebote  
unter Nr. 247 an die Ge-  
schäftsstelle d. „Bad. Presse“.

**Fauteuil,**  
gut erhalten, zu kaufen ge-  
sucht. Angeb. mit Preis-  
angabe unter Nr. 91088  
an die Geschäftsstelle der  
„Bad. Presse“ erbeten.

**Bettfedern**  
zu kaufen gesucht.  
Angebote mit Preisang.  
unter Nr. 91042 an die Ge-  
schäftsstelle der „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Pno. op. ca. Apparat**  
zu kaufen gesucht.  
Angebote mit Angabe des  
Formats, Marke und des  
Preises unter 91093 a. d.  
Geschäftsst. d. „Bad. Pr.“

**Kauf-Gejucht:**  
1 Militärmantel, 1 Woll-  
mantel, mögl. wenig ge-  
tragen, ein nur gut er-  
halten. Herrenschnur.  
Geil. Preis u. Adressen-  
angabe u. 91083 an die Ge-  
schäftsst. der „Bad. Presse“

**Smoking**  
gut erhalten, zu kaufen  
gesucht. Angebote unter  
Nr. 91021 an die Ge-  
schäftsst. d. „Bad. Presse“.

**Militär-Mantel**  
zu kaufen gesucht.  
Angebote mit Preis un-  
ter Nr. 91049 an die Ge-  
schäftsstelle der „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Krieger,**  
der jetzt erst heimgekehrt,  
benötigt dringend Zivil-  
kleider (Mantel) und  
möchte solche gerne von  
aut. Nam. Kauf. Köpferer.  
1.66 m. militär. Größe.  
ler. verdienen. Angebote  
unter Nr. 91065 an die  
Geschäftsstelle der „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Fahrradgummi**  
gebr. od. neu, für Herren-  
rad gesucht. Angeb. un-  
ter 9111 an die Geschäfts-  
stelle der „Bad. Presse“.

**Reise-Sandlauge**  
zu kaufen gesucht. 91076  
Geilstr. 4. part.

Auf Sondertischen ausgelegt  
In den Schaufenstern ausgestellt

**Preiswerte  
Kurzwaren**

|                  |                   |          |                              |           |                                |
|------------------|-------------------|----------|------------------------------|-----------|--------------------------------|
| Nähnadeln        | Brief = 25 Stück  | 2.5      | Kinderstrumpfhalter          | Paar      | 1.75                           |
| Nähnadeln Blitz  | Brief = 25 Stück  | 22.5     | Damenstrumpfhalter           | Paar      | 2.90                           |
| Stopfnadeln      | 25 Stück sort.    | 22.5     | Schuh-Nestel, 100 cm         | Pr. 10.5  | 120 cm 15.5                    |
| Haarnadeln       | Brief = 25 Stück  | 12.5     | Schuh-Nestel, sehr gute Ware | Pr. 80 cm | 68.5, 100 cm 85.5, 120 cm 88.5 |
| Lockennadeln     | Brief = 18 Stück  | 10.5     | Baumwollband, 10 Meter       | Stück     | 65.5                           |
| Stecknadeln      | Brief = 200 Stück | 25.5     | Kragenstäbe, umspinnen       | Dtzd.     | 25.5                           |
| Wäscheknöpfe     | Dtzd.             | 25, 28.5 | Kettenaufhänger              | Stück     | 2.5                            |
| Perlmutterknöpfe | Dtzd.             | 35, 85.5 | Damen-Büsten                 |           | 6.50                           |
| Porzellanknöpfe  | 12 Dtzd.          | 42, 48.5 |                              |           |                                |

**Spitzen**

|                      |       |           |                       |            |            |
|----------------------|-------|-----------|-----------------------|------------|------------|
| Zwirn-Spitzen        | Meter | 12, 28.5  | Valenciennes-Einsätze | Meter      | 18, 30.5   |
| Leinen-Spitzen       | Meter | 65, 95.5  | Sticker-Einsätze      | Mtr. Stck. | 1.40, 1.60 |
| Tüll-Spitzen         | Meter | 75, 95.5  | Tüll-Stoffe           | Meter      | 4.90, 5.75 |
| Valenciennes-Spitzen | Mtr.  | 60, 125.5 | Spachtel-Stoffe       | Meter      | 3.50, 5.50 |

**Mode-Waren**

|                              |  |            |                              |  |              |
|------------------------------|--|------------|------------------------------|--|--------------|
| Batist-Blusen-Kragen         |  | 2.90, 3.90 | Kinder-Kragen m. Spitzengarn |  | 1.95, 2.50   |
| Batist-Jacken-Kragen         |  | 4.25, 5.90 | Kinder-Kragen m. Manschetten |  | 2.50, 3.90   |
| Tüll- u. imit. Filetkragen   |  | 4.75, 5.90 | Theater-Hauben z. Ausschauen |  | 3.75, 5.75   |
| Tüll-Passen, weiß u. schwarz |  | 6.75, 8.75 | Marabout-Kragen              |  | 13.50, 17.50 |

**Her-  
mann TIETZ**

**Herrenanzug zu kaufen**  
gejucht, Größe 167 cm.  
Von wem? sagt die „Bad.  
Presse“ unter Nr. 146a.

**Mädchen-Kleider**  
zu kauf. gej., Alter 13 u.  
18 Jahr. Angebote mit  
Preisang. unter Nr. 91045  
an die Geschäftsstelle der  
„Bad. Presse“ erbeten.

**Zu kaufen gesucht:**  
4 Paar st. Vorhänge od.  
Stores, wendel. mit Ga-  
lerie; desal 1 Gasferd,  
sowie sonst. Möb.-Einr.  
Gegenstände.

**kleiner u. mittelgroßer  
Persterteppich**  
zu kaufen gesucht.  
Angebote unter Angabe  
der Größe unter Nr. 63 a  
an die Geschäftsstelle der  
„Bad. Presse“ erbeten.

**Anabenstiefel**  
Nr. 85 (amerik. Fabr.) sind  
zu verkaufen oder zu tau-  
schen gegen halbe  
D'Vackschuhe

**Zu verkaufen**  
Tadelloses  
Reitpferd,  
gut geritten, absolut  
kraftreicher, preiswert an-  
zukaufen.

**Zu verkaufen:**  
Email-Firmenstift, Auf-  
schrift „Noblen“, 45 x 100  
cm, Wabenwanne, Kinder-  
sperwagen. Zu erfragen  
unter Nr. 91029 in der  
Geschäftsstelle der „Bad.  
Presse“.

**Piano,**  
gut erhalten, zu ver-  
kaufen. Näh. im Laden  
Friedrichsplatz 3. 220

**Eine Babypausleuer**  
gut erhalten, sehr preis-  
wert zu verkaufen. Zu  
erfragen unter Nr. 91055  
in der Geschäftsstelle der  
„Bad. Presse“.

**Gebr. kleiner Schlosser-  
Herz, sowie gut erhalt.  
Gehrod für starke Figur,  
ein gutes braunes Kleid  
für kleine, beste Figur  
und ein Kniebrett billig  
zu verkaufen. 91188  
Maienstr. 1, V. L. (Orstadt).**

**Friseur-  
Einrichtung**  
komplett, neu, hell eichen,  
Breitl., mit weichen Wän-  
nen, 3 Kabinen, Kabinen-  
tisch mit Glasaufsatz, Ver-  
tücherung, Spiegel-  
rückwand, 5 Wartestühle,  
alles prima Friedensarbeit  
ist wegen Todesfall billig  
zu verkaufen. Näheres  
bei Aug. Szalger,  
Friseur, Ludwigs-Wilhelm-  
straße 18. 91090

**Diwans!**  
sehr schöne, neue (Friedens-  
arbeit) zu verkaufen.  
Posterei Adler, Schützen-  
straße 25. 91168

**Photo-Apparat 9x12**  
Doppelobjektiv, Anastig-  
mat 6,8, compoundvergl.  
1/250. (Friedens-  
ware). Doppel-Ausgang,  
neigbarer u. verstellbarer  
Matthelbe (f. architekt.  
u. techn. Aufn.) m. Zu-  
behör; ferner: 1 feiner  
Herren-Fußput, Gr. 54,  
Schlittschuhe, Werkst., 1  
Dekorationswand (Eige-  
malt), 1 Gasferd, 3 Stl. 1  
Gartenstuhl, Gartenstuhl-  
u. zu verkaufen. Anzugeben  
v. 1/21—1/22 Uhr u. 1/26  
Uhr abds. ab. Akademien-  
straße 67, part. 216

**Fahrrad,**  
mit Gummi, ohne Freil.,  
sehr gut erh., kraftstär-  
ker abzugeben. Näh.  
unter Nr. 91081 in der  
Geschäftsstelle der „Bad.  
Presse“.

**Neue eierne weiße  
Bellstelle**  
sowie 2 gut erhalt. Feder-  
Deckbetten zu verkaufen.  
Geil. Vachmeierstr. 17, IV. 1.

**Lokomotive**  
40 Pferdekr., 60 cm Spur, mit  
2000 mtr. Schien  
36 Kippwagen

**Palme**  
schöne, große, für Salon  
oder Balkon geeignet und  
ein Paar Gummischuh-  
Nr. 42 zu verkaufen. 2.2  
Angebote unter Nr. 91030  
an die „Bad. Presse“ erb.

**Kastenverpackung**  
von einem Gammmer zu  
verkaufen. Wann u. wo  
sagt unter Nr. 91087 die  
„Bad. Presse“.

**Sandstilleschloßchen** ist  
zu verkaufen. Amalienstr.  
Nr. 71, Gm. Leopoldstr.  
4. Stod. 91116

**Zu verkaufen**  
säbner mittelgroßer  
Kassenschränk  
feuerfest.  
Zu besichtigen Dienst-  
tag und Mittwoch  
vorm. 11—12 Uhr. 226  
**A. Stein**  
Kaiserstr. 233, I.

**2 5—30pferd. fahrbare  
Lau-Deomobile**  
mit Condensation  
20pferdiger liegender  
Deuzer Gasmotor  
Benzin-Motor.  
1 Radial-Bohrmaschine.  
60mm Spindelbohrer  
300 mm Bohrtiefe.  
4 Schraubbohrmaschinen  
für direkten Antrieb mit  
verstellbarem Bohrkopf,  
15 mm Spindelbohrung,  
1 300 mm Ausladung,  
1 200/430 Spindelbohrer  
für Handbetrieb für Bohrer  
bis 30 mm.  
2 Feil- und Anzahlnel-  
Drehbänke, 350/500 x 3  
pignhöhe, 2500 Drehlänge,  
220/350 Spignhöhe, 1600  
Drehlänge.  
2 Feilspindel-Drehbänke  
260/430 Spignhöhe, 1200  
Drehlänge, 280/300 Spig-  
nöhöhe, 1000 Drehlänge,  
1 Gelwinde-Fräskrant  
160 x 800 mm,  
1 Kurbelpresse, 91088  
1 elektr. Sandstrahlmaschine  
1 Handhebelbohrmaschine f.  
Bohrer bis 25 mm in 10 mm  
Flachhefen, 1 Handhebel-  
schraube für 12 mm,  
1 Doppelarmige Spindel-  
presse für 20000 kg Druck,  
div. Transmissionen verk.  
Danz. Jüter, Karlsruhe,  
Schützenstr. 3, Tel. 5009.

**Billig zu verkaufen:**  
d. Heberzähler, schwarz,  
mittl. Figur, D. Kolum.  
d. Mantel, Gr. 44—46,  
schwarz, Velboa m. Wuff,  
d. Gummischuhe, Gr. 48  
u. ein S-Anzug, Gr. 48  
Abdringerstraße 50, L.  
91081 Nummer.

**Vorhänge**  
prima Ware, abgepaßt u.  
am Stück, billig zu ver-  
kaufen. Transtmissionen verk.  
Walbornstraße Nr. 30,  
im Laden. 88

**Zu verkaufen:**  
2 Karton Seife, 1 bereits  
neue Sitz-Badewanne, 1  
B. Militärmütze, Gr. 44  
bis 46 1 Kinder-Sper-  
wagen m. Dach b. Stein,  
Werberstr. 70, IV. 91021

**Wie gut Seifenpulver,  
Probepaket Nr. 5.— Nach-  
nahme, verb. Banjograu,  
Reiben (Wdr.). 147aKinderliegewagen, Klapp-  
sperwagen m. Dach, Klap-  
stappstuhl bill. zu verkauf.  
Föhnerstr. 18, part. 1.**

**Kinderwagen,**  
u. Sperwagen mit Dach  
zu verkaufen. Zu ertra-  
gen in der Geschäftsstelle der  
„Bad. Presse“ unter Nr.  
91077.

**Wohnzimmer-Ampel**  
Danzbar, neu, preiswert  
zu verkaufen. 91074  
Weihenstr. 1, pt. 1.

**Abfallholz** zu ver-  
kaufen. Breiterstraße 83,  
91161 Geierstheim.

**Bücherstanz,**  
Meißner, eig. gerüch-  
tert, Handarbeit, mit  
Schneiderei zu verkaufen.  
Näheres unter Nr. 91061  
durch d. Geschäftsstelle d.  
„Bad. Presse“.

**Neue Schränke,**  
Tische u. Vertico billig zu  
verkaufen. 91048, 9.3  
Kof. Adlerstraße 8.

**Zu verkaufen großer  
Wagner-Herd**  
mit Wärmeofen, f. Wirt-  
schaft aufs Land geeignet.  
Näh. Leopoldstr. 2, III. 179

**Damen-od. Herrenrad**  
m. la. Gummi zu ver-  
kaufen. Schützenstr. 55, II.

**Bodenleuchte,**  
neu, mit acan't. Fuß  
und grünem Schien,  
preiswert zu verkaufen.  
Näh. Kaiserstraße 213,  
3 Treppen. 91162.1

**Eine Saenstoffmaschine**  
mit Reusertent, wenig  
gebraucht, gut erhalten,  
ist zu verkaufen.  
91099 Dirlacher 56, II.

**Ein Junter & Mühlstein**  
Nr. 3, gut erhalten, ist zu  
verkaufen. 91097  
Dirlacher 56, 2. St.

**Billig zu verkaufen:**  
d. Heberzähler, schwarz,  
mittl. Figur, D. Kolum.  
d. Mantel, Gr. 44—46,  
schwarz, Velboa m. Wuff,  
d. Gummischuhe, Gr. 48  
u. ein S-Anzug, Gr. 48  
Abdringerstraße 50, L.  
91081 Nummer.

**Zu verkaufen:**  
1 B. Herrenschmückstiefel,  
Gr. 44, 1 Puppenwagen,  
Zuppenzimmer u. Küch.,  
1 Militärmütze f. 8—12jähr.  
gut erhalt. Näh. Scherz-  
straße 20, II. 91090

**Militär-Mantel,** Milit-  
färstiefel u. Hofe, sowie  
Hohrstiefel, alles wenig  
getragen, sehr billig zu  
verkaufen: Boechstr. 22,  
4. Stod links. 91063

**Ueberzieher**  
kleinere Figur, zu ver-  
kaufen. Kaiserstraße 243,  
4. Stod links. 91006

**Blüschjache**  
Samtkleid mit Jade und  
gedeckter neuer Gasferd  
billig zu verkauf. 91066  
Kriegerstr. 105, 1. St. r.

**Smoking,**  
mittl. Figur, zu verkaufen.  
Besichtig. von 9—12 Uhr.  
Dirlacher 35a, 1. Tr. II.

**Gut er-  
haltener Winter**  
zu kauf. gesucht (Gr. 1.75).  
Angebote unter Nr. 91070  
an die „Bad. Presse“.

**Anzug.**  
1 Gehrockanzug, neu, 1  
weiße Tennishose, neu, 1  
Sportanzug, 1 Reg.-Man-  
tel, 3 Phantastiewest, neu,  
alles Friedensware, wie  
neu, mittl. Figur zu ver-  
kaufen. Anzuge 3—5 u.  
v. 6—8 Uhr. Adlerstr. 15,  
2. St., r. 91059

**Zu verkaufen**  
gut erh., schm. Gehrod u.  
R. L. L. Schw. f. Hut, Gr.  
53, sowie Eisenbahnstiefel  
rod für schlanke Figur.  
Karl-Wilhelmstr. 34, IV.  
91063

**Hochmodern, hell, Stoff-  
leid, noch nie getr., für  
Tanzstunden, geig. u.  
neuer, schwarz, Zylinder-  
hut, bill. z. verk. Zu er-  
fragen unter Nr. 91042 in  
d. Geschäftsst. der „Bad.  
Presse“.**

**Gestiftetes Kleid für 14  
bis 16jähriges Mädchen**  
passend, auch sehr geeig-  
net f. Kommunionkleid,  
preisw. abzugeben, das-  
selbe ist fast neu: Kar-  
lsruhe 94, 3. St. 91091

**Kleid,**  
gut erhalten, auch Stiefel,  
Größe 88, noch neu, zu  
verkaufen bei Weber,  
Gertw. 21, I. 91167

**Ein gut erhaltener  
Militär-Mantel**  
u. ein Paar schöne, leichte  
Militär-Reitstiefel Größe  
42/43 sind preiswert zu  
verkaufen. 91139  
Gartenstr. 40, 3. St.

**Berich. Damenkleider**  
hat zu verkaufen. 91148  
Wilhelmstr. 48, II.

**Ein schwarzer, gut er-  
haltener Frauentuchmantel**  
ist billig zu verkaufen. Zu  
erfragen Sophienstr. 167,  
3. St. rechts. 91162.1

**Zu verkaufen schönes,  
nicht getragen, grünblaues  
Wollkleidchen** jähriges  
Mädchen. Zu erfragen  
unter Nr. 91150 in der  
Geschäftsst. d. „Bad. Presse“.

**Dachhaube,**  
beste Friedensware, nicht  
getragen, 39/40, faw.  
ein Herren-Mantel für  
kleine Figur billig zu ver-  
kaufen. 293  
Scherzstr. 15, im Laden.

**1 B. st. Jangl-Schuh,  
Gr. 39, 1 P. Mil.-Schnür-  
schuhe, Gr. 40/5 zu ver-  
kaufen. Zu ertra-  
gen in der „Bad. Presse“.**

**Neue Dam.-Halbschuh,  
Maßarbeit, 39/40, weil  
nicht passend, zu ver-  
kaufen. Berberstr. Nr. 1  
1. St., rechts. 91066**

**Zu verkaufen:**  
1 B. Herrenschmückstiefel,  
Gr. 44, 1 Puppenwagen,  
Zuppenzimmer u. Küch.,  
1 Militärmütze f. 8—12jähr.  
gut erhalt. Näh. Scherz-  
straße 20, II. 91090

**2 P., sehr starke Touris-  
ten-Stiefel, Gr. 40—44,  
Wertf. überzieher, Leder-  
Gamasch, u. Kinderstuh,  
Alter 2—3 Jahr. Brauer-  
straße 15, 2. St., r. 91092**

**Billig zu verkaufen ein  
Paar eigene 91100**  
Offiziers-Reitstiefel  
Gr. 41, sowie ein guter  
Herrenfahrad,  
Ettlingen,  
Buladerstr. 41, 2. Stod.

**Damenhalbschuh,  
Gr. 42, gefr., gut erhalt.  
zu verkaufen. 1018  
Kaiserstraße 33, 2. St.**

**Hund**  
zu verkauf. Spitzkreuz-  
ung, sehr wachsam, eigen-  
lich am besten als Hof-  
hund. Scheidehändler  
weg 14, R'Kuppert. 1066

# Einteilung

der

## Stadt Karlsruhe in Wahlbezirke (Stimmbezirke).

| Strassen        | Wahlbezirk (Stimmbezirk) | Wahllokal  | Strassen         | Wahlbezirk (Stimmbezirk) | Wahllokal  |
|-----------------|--------------------------|--|------------------|--------------------------|--|
| Altenstrasse    | 86                       | Schulhaus Leopoldstrasse 9, Zimmer 6, 1. Obergesch.  | Reichardtstrasse | 14                       | Schulhaus Sofienstrasse 147 (Bleichschule), Zimmer 7, Erdgesch.              |
| Bismarckstrasse | 24                       | Schulhaus Mendstr. 2 (Goethe-schule), Zimmer 7, Erdgesch., Eingang Ecke Mend- und August-Durr-Strasse. | Reichardtstrasse | 88                       | Schulhaus Leopoldstrasse 9, Zimmer 8, Erdgesch., rechts links.               |
| Bismarckstrasse | 102                      | Schulhaus Pfarrerstrasse 51, 6. Obergesch.   | Reichardtstrasse | 87                       | Schulhaus Leopoldstrasse 9, Zimmer 8, 1. Obergesch., links.                  |
| Bismarckstrasse | 26                       | Schulhaus Mendstr. 2 (Goethe-schule), Zimmer 8, Erdgesch., Eingang Ecke Mend- und August-Durr-Strasse. | Reichardtstrasse | 88                       | Schulhaus Leopoldstrasse 9, Zimmer 8, Erdgesch., rechts links.               |
| Bismarckstrasse | 6                        | Schulhaus Kaiserallee 6 (Ober-realschule), Zimmer 5, Erdgesch.   | Reichardtstrasse | 87                       | Schulhaus Leopoldstrasse 9, Zimmer 8, 1. Obergesch., links.                  |
| Bismarckstrasse | 101                      | Schulhaus Pfarrerstrasse 51, Zimmer 1, 1. Obergesch.   | Reichardtstrasse | 45                       | Schulhaus Sofienstrasse 85, Zimmer 5, Erdgesch., rechts links.               |
| Bismarckstrasse | 101                      | Schulhaus Pfarrerstrasse 51, Zimmer 1, 1. Obergesch.   | Reichardtstrasse | 48                       | Schulhaus Baumeisterstrasse 22, Zimmer 1, Erdgesch., Eingang durch den Hof.  |
| Bismarckstrasse | 79                       | Schulhaus Waldstr. 88 (Bleichschule), Zimmer 9, Erdgesch., Eingang durch den Hof.                      | Reichardtstrasse | 42                       | Schulhaus Rebenstrasse 34, Zimmer 31, Erdgesch., Eingang links.              |
| Bismarckstrasse | 71                       | Schulhaus Pfarrerstrasse 42, Zimmer 2, Erdgesch., Eingang durch den Hof.                               | Reichardtstrasse | 48                       | Schulhaus Baumeisterstrasse 22, Zimmer 1, Erdgesch., Eingang durch den Hof.  |
| Bismarckstrasse | 64                       | Schulhaus Kapellenstrasse 6 (Schulhaus), Zimmer 1, Erdgesch., Eingang Kapellenstrasse.                 | Reichardtstrasse | 42                       | Schulhaus Rebenstrasse 34, Zimmer 31, Erdgesch., Eingang links.              |
| Bismarckstrasse | 15                       | Schulhaus Sofienstrasse 147 (Bleichschule), Zimmer 8, Erdgesch.  | Reichardtstrasse | 38                       | Schulhaus Baumeisterstrasse 41, Schulhaus 1. Obergesch.                      |
| Bismarckstrasse | 2                        | Schulhaus Kapellenstrasse 1, Zimmer 2, Erdgesch.   | Reichardtstrasse | 34                       | Schulhaus Rebenstrasse 34, Zimmer 24, Erdgesch., rechter Eingang.            |
| Bismarckstrasse | 31                       | Schulhaus Rebenstrasse 34, Zimmer 21, Erdgesch., rechter Eingang.                                      | Reichardtstrasse | 36                       | Schulhaus Rebenstrasse 34, Zimmer 25, Erdgesch., rechter Eingang.            |
| Bismarckstrasse | 2                        | Schulhaus Kapellenstrasse 1, Zimmer 2, Erdgesch.   | Reichardtstrasse | 87                       | Schulhaus Leopoldstrasse 9, Zimmer 8, 1. Obergesch., links.                  |
| Bismarckstrasse | 20                       | Schulhaus Kaiserallee 6 (Ober-realschule), Zimmer 2, 1. Obergesch.                                     | Reichardtstrasse | 51                       | Schulhaus Zullstrasse 57, Zimmer 16, Erdgesch., Eingang Zullstrasse.         |
| Bismarckstrasse | 89                       | Turnhalle Marie-Alexandra-Str. 51, Zimmer 2, Erdgesch.   | Reichardtstrasse | 8                        | Schulhaus Kaiserallee 6 (Ober-realschule), Zimmer 10, Erdgesch.              |
| Bismarckstrasse | 13                       | Schulhaus Sofienstrasse 147 (Bleichschule), Zimmer 2, Erdgesch.  | Reichardtstrasse | 67                       | Schulhaus Pfarrerstrasse 42, Zimmer 6, 1. Obergesch., Eingang durch den Hof. |
| Bismarckstrasse | 92                       | Schulhaus Baumeisterstrasse 42, Zimmer 2, Erdgesch.  | Reichardtstrasse | 75                       | Schulhaus Pfarrerstrasse 42, Zimmer 6, 1. Obergesch., Eingang durch den Hof. |
| Bismarckstrasse | 15                       | Schulhaus Sofienstrasse 147 (Bleichschule), Zimmer 8, Erdgesch.  | Reichardtstrasse | 98                       | Schulhaus Baumeisterstrasse 41, Schulhaus 1. Obergesch.                      |
| Bismarckstrasse | 8                        | Schulhaus Kaiserallee 6 (Ober-realschule), Zimmer 10, Erdgesch.  | Reichardtstrasse | 15                       | Schulhaus Sofienstrasse 147 (Bleichschule), Zimmer 8, Erdgesch.              |
| Bismarckstrasse | 40                       | Schulhaus Sofienstrasse 85, Turnhalle, Eingang durch den Hof.  | Reichardtstrasse | 31                       | Schulhaus Rebenstrasse 34, Zimmer 21, Erdgesch., rechter Eingang.            |
| Bismarckstrasse | 41                       | Schulhaus Sofienstrasse 85, Turnhalle, Eingang durch den Hof.  | Reichardtstrasse | 71                       | Schulhaus Pfarrerstrasse 42, Zimmer 2, Erdgesch., Eingang durch den Hof.     |
| Bismarckstrasse | 1                        | Schulhaus Kapellenstrasse 1, Zimmer 1, Erdgesch.   |                  |                          |  |

| Strassen        | Wahlbezirk (Stimmbezirk) | Wahllokal  | Strassen        | Wahlbezirk (Stimmbezirk) | Wahllokal  |
|-----------------|--------------------------|--|-----------------|--------------------------|--|
| Bismarckstrasse | 20                       | Schulhaus Kaiserallee 6 (Ober-realschule), Zimmer 24, 1. Obergesch.                                    | Bismarckstrasse | 68                       | Schulhaus Pfarrerstrasse 28 (Bleichschule), Zimmer 4, Erdgesch.  |
| Bismarckstrasse | 22                       | Schulhaus Mendstr. 2 (Goethe-schule), Zimmer 5, Erdgesch., Eingang Ecke Mend- und August-Durr-Strasse. | Bismarckstrasse | 81                       | Schulhaus Leopoldstrasse 9, Zimmer 1, Erdgesch., rechts links.   |
| Bismarckstrasse | 84                       | Schulhaus Leopoldstrasse 9, Zimmer 4, Erdgesch., rechts links.   | Bismarckstrasse | 98                       | Schulhaus Leopoldstrasse 9, Zimmer 1, Gemeindefretariat, 1. Obergesch.                                 |
| Bismarckstrasse | 58                       | Schulhaus Kaiserstr. 2 (Goethe-schule), Zimmer 4, Erdgesch., Eingang durch den Hof.                    | Bismarckstrasse | 80                       | Schulhaus Waldstrasse 88 (Bleichschule), Zimmer 6, 1. Obergesch.                                       |
| Bismarckstrasse | 88                       | Schulhaus Leopoldstrasse 9, Zimmer 3, Erdgesch., rechts links.   | Bismarckstrasse | 84                       | Schulhaus Rebenstrasse 34, Zimmer 24, Erdgesch., rechter Eingang.                                      |
| Bismarckstrasse | 88                       | Schulhaus Marie-Alexandra-Str. 51, Zimmer 1, Erdgesch.   | Bismarckstrasse | 100                      | Schulhaus Waldstrasse 88, Zimmer 3, Erdgesch.  |
| Bismarckstrasse | 8                        | Schulhaus Kaiserallee 6 (Ober-realschule), Zimmer 10, Erdgesch.  | Bismarckstrasse | 98                       | Schulhaus Baumeisterstrasse 41, Schulhaus 1. Obergesch.  |
| Bismarckstrasse | 77                       | Schulhaus Waldstrasse 88 (Bleichschule), Zimmer 2, Erdgesch., Eingang d. b. Hof.                       | Bismarckstrasse | 13                       | Schulhaus Sofienstrasse 147 (Bleichschule), Turnhalle, Eingang Gabelsbergerstr.                        |
| Bismarckstrasse | 96                       | Altes Schulhaus Kaiserstr. 58, Zimmer 2, 1. Obergesch., Eingang durch b. Hof.                          | Bismarckstrasse | 96                       | Altes Schulhaus Kaiserstr. 58, Zimmer 2, 1. Obergesch., Eingang durch b. Hof.                          |
| Bismarckstrasse | 21                       | Schulhaus Mendstr. 2 (Goethe-schule), Zimmer 4, Erdgesch., Eingang Ecke Mend- und August-Durr-Strasse. | Bismarckstrasse | 96                       | Altes Schulhaus Kaiserstr. 58, Zimmer 2, 1. Obergesch., Eingang durch b. Hof.                          |
| Bismarckstrasse | 7                        | Schulhaus Kaiserallee 6 (Ober-realschule), Zimmer 6, Erdgesch.   | Bismarckstrasse | 32                       | Schulhaus Rebenstrasse 34, Zimmer 22, Erdgesch., rechter Eingang.                                      |
| Bismarckstrasse | 21                       | Schulhaus Mendstr. 2 (Goethe-schule), Zimmer 4, Erdgesch., Eingang Ecke Mend- und August-Durr-Strasse. | Bismarckstrasse | 38                       | Schulhaus Rebenstrasse 34, Zimmer 23, Erdgesch., rechter Eingang.                                      |
| Bismarckstrasse | 88                       | Turnhalle Marie-Alexandra-Str. 51, Zimmer 1, Erdgesch.   | Bismarckstrasse | 33                       | Schulhaus Rebenstrasse 34, Zimmer 23, Erdgesch., rechter Eingang.                                      |
| Bismarckstrasse | 90                       | Turnhalle Marie-Alexandra-Str. 51, Zimmer 3, Erdgesch.   | Bismarckstrasse | 22                       | Schulhaus Mendstr. 2 (Goethe-schule), Zimmer 5, Erdgesch., Eingang Ecke Mend- und August-Durr-Strasse. |
| Bismarckstrasse | 65                       | Schulhaus Kapellenstrasse 1 (Schillerstrasse), Zimmer 7, Erdgesch., Eingang Kapellenstr.               | Bismarckstrasse | 6                        | Schulhaus Kaiserallee 6 (Ober-realschule), Zimmer 5, Erdgesch.   |
| Bismarckstrasse | 94                       | Schulhaus Kaiserstr. 69, Zimmer 2, Annabenhofstr. 1. Obergesch.  | Bismarckstrasse | 5                        | Schulhaus Kapellenstrasse 1, Zimmer 5, Erdgesch.   |
| Bismarckstrasse | 14                       | Schulhaus Sofienstrasse 147 (Bleichschule), Zimmer 7, Erdgesch.  | Bismarckstrasse | 6                        | Schulhaus Kaiserallee 6 (Ober-realschule), Zimmer 5, Erdgesch.   |
| Bismarckstrasse | 88                       | Turnhalle Marie-Alexandra-Str. 51, Zimmer 1, Erdgesch.   | Bismarckstrasse | 5                        | Schulhaus Kapellenstrasse 1, Zimmer 5, Erdgesch.   |
| Bismarckstrasse | 11                       | Schulhaus Sofienstrasse 147 (Bleichschule), Zimmer 6, Erdgesch.  | Bismarckstrasse | 34                       | Schulhaus Rebenstrasse 34, Zimmer 24, Erdgesch., rechter Eingang.                                      |
| Bismarckstrasse | 1                        | Schulhaus Kapellenstrasse 1, Zimmer 1, Erdgesch.   | Bismarckstrasse | 83                       | Schulhaus Leopoldstrasse 9, Zimmer 3, Erdgesch., rechts links.   |
| Bismarckstrasse | 77                       | Schulhaus Mendstr. 2 (Goethe-schule), Zimmer 2, Erdgesch., Eingang durch den Hof.                      | Bismarckstrasse | 13                       | Schulhaus Sofienstrasse 147 (Bleichschule), Turnhalle, Eingang Gabelsbergerstr.                        |
| Bismarckstrasse | 21                       | Schulhaus Mendstr. 2 (Goethe-schule), Zimmer 4, Erdgesch., Eingang Ecke Mend- und August-Durr-Strasse. | Bismarckstrasse | 48                       | Schulhaus Baumeisterstrasse 22, Zimmer 1, Erdgesch., Eingang durch den Hof.                            |
| Bismarckstrasse | 89                       | Turnhalle Marie-Alexandra-Str. 51, Zimmer 2, Erdgesch.   | Bismarckstrasse | 48                       | Schulhaus Pfarrerstrasse 42, Zimmer 1, Erdgesch., Eingang durch den Hof.                               |
| Bismarckstrasse | 89                       | Turnhalle Marie-Alexandra-Str. 51, Zimmer 2, Erdgesch.   | Bismarckstrasse | 49                       | Schulhaus Baumeisterstrasse 22, Zimmer 2, Erdgesch., Eingang durch den Hof.                            |
| Bismarckstrasse | 101                      | Schulhaus Pfarrerstrasse 51, Zimmer 1, 1. Obergesch.   |                 |                          |  |
| Bismarckstrasse | 1                        | Schulhaus Kapellenstrasse 1, Zimmer 1, Erdgesch.   |                 |                          |  |







| Straßen                          | Abt.             | Abt.   | Abt.   | Abt.   | Abt.                                     | Abt.   | Abt.                                    |  |  |
|----------------------------------|------------------|--|--|--|--|--|---|--|--|
|                                  | begirt           | begirt   | begirt   | begirt   | begirt                                   | begirt   | begirt                                  |  |  |
|                                  | (Stimm-<br>zahl) | (Stimm-<br>zahl)   | (Stimm-<br>zahl)                               | (Stimm-<br>zahl)   | (Stimm-<br>zahl)                         | (Stimm-<br>zahl)   | (Stimm-<br>zahl)                        |  |  |
| Stillerstraße 9r. 92 bis mit 158 | 76               | Stillerstraße 18,  | 76   | Stillerstraße 18,  | 76                                       | Stillerstraße 18,  | 76                                      |  |  |
| gerade 9r. 160 bis               | 87               | Stillerstraße 9,   | 87   | Stillerstraße 9,   | 87                                       | Stillerstraße 9,   | 87                                      |  |  |
| Stiller-Stein-Straße             | 76               | Stillerstraße 8, 1. Ober-<br>geschoss.   | 76   | Stillerstraße 8, 1. Ober-<br>geschoss.                           | 76                                       | Stillerstraße 8, 1. Ober-<br>geschoss.                           | 76                                      |  |  |
| Stillerstraße                    | 6                | Stillerstraße 18,  | 6  | Stillerstraße 18,  | 6  | Stillerstraße 18,  | 6                                       |  |  |
| Stillerstraße                    | 4                | Stillerstraße 6 (Ober-<br>geschoss), Zimmer 5, Erb-<br>geschoss.   | 4  | Stillerstraße 6 (Ober-<br>geschoss), Zimmer 5, Erb-<br>geschoss. | 4  | Stillerstraße 6 (Ober-<br>geschoss), Zimmer 5, Erb-<br>geschoss. | 4                                       |  |  |
| Stillerstraße                    | 50               | Stillerstraße 1, 2, 3,<br>4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12,<br>13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20,<br>21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28,<br>29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36,<br>37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44,<br>45, 46, 47, 48, 49, 50, 51,<br>52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59,<br>60, 61, 62, 63, 64, 65, 66,<br>67, 68, 69, 70, 71, 72, 73,<br>74, 75, 76, 77, 78, 79, 80,<br>81, 82, 83, 84, 85, 86, 87,<br>88, 89, 90, 91, 92, 93, 94,<br>95, 96, 97, 98, 99, 100, 101,<br>102, 103, 104, 105, 106, 107,<br>108, 109, 110, 111, 112, 113,<br>114, 115, 116, 117, 118, 119,<br>120, 121, 122, 123, 124, 125,<br>126, 127, 128, 129, 130, 131,<br>132, 133, 134, 135, 136, 137,<br>138, 139, 140, 141, 142, 143,<br>144, 145, 146, 147, 148, 149,<br>150, 151, 152, 153, 154, 155,<br>156, 157, 158, 159, 160, 161,<br>162, 163, 164, 165, 166, 167,<br>168, 169, 170, 171, 172, 173,<br>174, 175, 176, 177, 178, 179,<br>180, 181, 182, 183, 184, 185,<br>186, 187, 188, 189, 190, 191,<br>192, 193, 194, 195, 196, 197,<br>198, 199, 200, 201, 202, 203,<br>204, 205, 206, 207, 208, 209,<br>210, 211, 212, 213, 214, 215,<br>216, 217, 218, 219, 220, 221,<br>222, 223, 224, 225, 226, 227,<br>228, 229, 230, 231, 232, 233,<br>234, 235, 236, 237, 238, 239,<br>240, 241, 242, 243, 244, 245,<br>246, 247, 248, 249, 250, 251,<br>252, 253, 254, 255, 256, 257,<br>258, 259, 260, 261, 262, 263,<br>264, 265, 266, 267, 268, 269,<br>270, 271, 272, 273, 274, 275,<br>276, 277, 278, 279, 280, 281,<br>282, 283, 284, 285, 286, 287,<br>288, 289, 290, 291, 292, 293,<br>294, 295, 296, 297, 298, 299,<br>300, 301, 302, 303, 304, 305,<br>306, 307, 308, 309, 310, 311,<br>312, 313, 314, 315, 316, 317,<br>318, 319, 320, 321, 322, 323,<br>324, 325, 326, 327, 328, 329,<br>330, 331, 332, 333, 334, 335,<br>336, 337, 338, 339, 340, 341,<br>342, 343, 344, 345, 346, 347,<br>348, 349, 350, 351, 352, 353,<br>354, 355, 356, 357, 358, 359,<br>360, 361, 362, 363, 364, 365,<br>366, 367, 368, 369, 370, 371,<br>372, 373, 374, 375, 376, 377,<br>378, 379, 380, 381, 382, 383,<br>384, 385, 386, 387, 388, 389,<br>390, 391, 392, 393, 394, 395,<br>396, 397, 398, 399, 400, 401,<br>402, 403, 404, 405, 406, 407,<br>408, 409, 410, 411, 412, 413,<br>414, 415, 416, 417, 418, 419,<br>420, 421, 422, 423, 424, 425,<br>426, 427, 428, 429, 430, 431,<br>432, 433, 434, 435, 436, 437,<br>438, 439, 440, 441, 442, 443,<br>444, 445, 446, 447, 448, 449,<br>450, 451, 452, 453, 454, 455,<br>456, 457, 458, 459, 460, 461,<br>462, 463, 464, 465, 466, 467,<br>468, 469, 470, 471, 472, 473,<br>474, 475, 476, 477, 478, 479,<br>480, 481, 482, 483, 484, 485,<br>486, 487, 488, 489, 490, 491,<br>492, 493, 494, 495, 496, 497,<br>498, 499, 500, 501, 502, 503,<br>504, 505, 506, 507, 508, 509,<br>510, 511, 512, 513, 514, 515,<br>516, 517, 518, 519, 520, 521,<br>522, 523, 524, 525, 526, 527,<br>528, 529, 530, 531, 532, 533,<br>534, 535, 536, 537, 538, 539,<br>540, 541, 542, 543, 544, 545,<br>546, 547, 548, 549, 550, 551,<br>552, 553, 554, 555, 556, 557,<br>558, 559, 560, 561, 562, 563,<br>564, 565, 566, 567, 568, 569,<br>570, 571, 572, 573, 574, 575,<br>576, 577, 578, 579, 580, 581,<br>582, 583, 584, 585, 586, 587,<br>588, 589, 590, 591, 592, 593,<br>594, 595, 596, 597, 598, 599,<br>600, 601, 602, 603, 604, 605,<br>606, 607, 608, 609, 610, 611,<br>612, 613, 614, 615, 616, 617,<br>618, 619, 620, 621, 622, 623,<br>624, 625, 626, 627, 628, 629,<br>630, 631, 632, 633, 634, 635,<br>636, 637, 638, 639, 640, 641,<br>642, 643, 644, 645, 646, 647,<br>648, 649, 650, 651, 652, 653,<br>654, 655, 656, 657, 658, 659,<br>660, 661, 662, 663, 664, 665,<br>666, 667, 668, 669, 670, 671,<br>672, 673, 674, 675, 676, 677,<br>678, 679, 680, 681, 682, 683,<br>684, 685, 686, 687, 688, 689,<br>690, 691, 692, 693, 694, 695,<br>696, 697, 698, 699, 700, 701,<br>702, 703, 704, 705, 706, 707,<br>708, 709, 710, 711, 712, 713,<br>714, 715, 716, 717, 718, 719,<br>720, 721, 722, 723, 724, 725,<br>726, 727, 728, 729, 730, 731,<br>732, 733, 734, 735, 736, 737,<br>738, 739, 740, 741, 742, 743,<br>744, 745, 746, 747, 748, 749,<br>750, 751, 752, 753, 754, 755,<br>756, 757, 758, 759, 760, 761,<br>762, 763, 764, 765, 766, 767,<br>768, 769, 770, 771, 772, 773,<br>774, 775, 776, 777, 778, 779,<br>780, 781, 782, 783, 784, 785,<br>786, 787, 788, 789, 790, 791,<br>792, 793, 794, 795, 796, 797,<br>798, 799, 800, 801, 802, 803,<br>804, 805, 806, 807, 808, 809,<br>810, 811, 812, 813, 814, 815,<br>816, 817, 818, 819, 820, 821,<br>822, 823, 824, 825, 826, 827,<br>828, 829, 830, 831, 832, 833,<br>834, 835, 836, 837, 838, 839,<br>840, 841, 842, 843, 844, 845,<br>846, 847, 848, 849, 850, 851,<br>852, 853, 854, 855, 856, 857,<br>858, 859, 860, 861, 862, 863,<br>864, 865, 866, 867, 868, 869,<br>870, 871, 872, 873, 874, 875,<br>876, 877, 878, 879, 880, 881,<br>882, 883, 884, 885, 886, 887,<br>888, 889, 890, 891, 892, 893,<br>894, 895, 896, 897, 898, 899,<br>900, 901, 902, 903, 904, 905,<br>906, 907, 908, 909, 910, 911,<br>912, 913, 914, 915, 916, 917,<br>918, 919, 920, 921, 922, 923,<br>924, 925, 926, 927, 928, 929,<br>930, 931, 932, 933, 934, 935,<br>936, 937, 938, 939, 940, 941,<br>942, 943, 944, 945, 946, 947,<br>948, 949, 950, 951, 952, 953,<br>954, 955, 956, 957, 958, 959,<br>960, 961, 962, 963, 964, 965,<br>966, 967, 968, 969, 970, 971,<br>972, 973, 974, 975, 976, 977,<br>978, 979, 980, 981, 982, 983,<br>984, 985, 986, 987, 988, 989,<br>990, 991, 992, 993, 994, 995,<br>996, 997, 998, 999, 1000 | Stillerstraße 18, Zimmer 2, Erbschaftsb. lntz. | Stillerstraße 9, Zimmer 8, 1. Obergeschoss.                      | Stillerstraße 18, Zimmer 2, Erbschaftsb. | Stillerstraße 6 (Obergeschoss), Zimmer 5, Erbschaftsb.           | Stillerstraße 1, Zimmer 4, Erbschaftsb. | Stillerstraße 147 (Geftingstraße), Zimmer 10, Erbschaftsb. | Stillerstraße 147 (Geftingstraße), Zimmer 10, Erbschaftsb. |
| Stillerstraße 1 bis mit 9        | 50               | Stillerstraße 1  | 50   | Stillerstraße 1  | 50                                       | Stillerstraße 1  | 50                                      |  |  |